



Zeitung für Bessungen
Heimstättensiedlung, Eberstadt und Mühlthal

Auflage: 45.000 Exemplare

BESSUNGER

NEUE NACHRICHTEN

28. Juli 2006 • 15. Jg. • Ausgabe 14

Herausgeber: Ralf-Hellriegel-Verlag • Waldstraße 1 • 64297 Darmstadt
Fon: 0 61 51/8 80 06 - 3 • Fax: 8 80 06 - 59 • Mail: ralf-hellriegel-verlag@t-online.de • Web: www.ralf-hellriegel-verlag.de

Aus dem Inhalt

Bessungen	
3. Waldkunstpfad	3
Darmstadt	
Kinderkliniken feiern Sommerfest	4
Heimstättensiedlung	
UWIGA zum Thema Ollendorffplatz	4
Darmstadt	
„Nachtbolzen“	7
Bessungen	
Ferienspiele im „Prinzert“	8



Nächste Ausgabe

11. August 2006

Redaktionsschluß

7. August 2006

Anzeigenschluß

4. August 2006



Mitsingen

(ng). Im Rahmen der Promenadenkonzerte finden am Sonntag (30.) von 11 bis 12 Uhr zwei Veranstaltungen statt. Im Herrgarten können Singfreudige am Offenen Singen mit der Germania Eberstadt teilnehmen. Zeitgleich spielt die „Liederbox“ im Orangeriegarten; auch hier darf mitgesungen werden.



Die „BBL“ wurde am 14. April 1966 als „Vereinigung zur Förderung der Bessunger Kerb e.V.“ gegründet und begeht dieses Jahr ihr 40-jähriges Bestehen; die „Ludwigshöhe“ am Fuße des Ludwigshöhturms feiert ihren 30. Geburtstag.

Aktuelle Termine finden Sie ab sofort an dieser Stelle sowie im Internet unter www.bessungen-ludwigshoe.de oder unter www.ralf-hellriegel-verlag.de

Terminübersicht 2006

jeden 2. Sonntag im Monat, ab 11 Uhr
BBL-Stammtisch auf der Ludwigshöhe

15.-19. September
Bessunger Kerb

8. Oktober
Wanderung durch den Bessunger Wald: Mit Günther Lohmann rund um den Prinzenberg.
Start: 10.30 Uhr und Ziel: Schützenheim am Böllenfallor.

6. Dezember
Nikolausfeier auf der Ludwigshöhe; Fackellauf um 17 Uhr ab der Musikhochschule (Haltestelle Linie 3)

Neues Radsport-Leistungszentrum für Darmstadt



DARAUF HAT MAN LANGE GEWARTET. Mit dem ersten Spatenstich wurde symbolisch der Beginn für die Bauarbeiten des neuen Leistungszentrums an der Heidelberger Straße eingeläutet. Auf unserem rh-Bild v.l.: VCD-Vorsitzender Gerd Bernius, VCD-Mitglied und Deutscher Schülermeister im Zweier-Radball, Philipp Klepper, HRV-Vorsitzender Wolfgang Treusch, Markus Dörr – fünf Jahre alt – und somit das jüngste VCD-Mitglied, Hessens Innenminister Volker Bouffier, Hermann Klaus, Referatsleiter Sportstättenbau im Hessischen Landtag und Oberbürgermeister Walter Hoffmann. (Zum Bericht)

Neubau an der Heidelberger Straße wird Darmstadt als Sportstadt stärken „Ein Meilenstein für den Radsport“

(jul). Für den Velociped Club Darmstadt (VCD) hat das Warten endlich ein Ende. Das Projekt „Leistungszentrum Radsport“ kann seit dem 17. Juli endlich in Angriff genommen werden. An diesem Tag brachte Hessens Innenminister Volker Bouffier dem VCD-Vereinsvorsitzenden Gerd Bernius den seit 1998 erhnten Bewilligungsbescheid im Wert von 800.000 Euro mit. Das

zu werden. 1954 an der Heidelberger Straße errichtet, wurde sie in den 60er Jahren das letzte Mal neu geteert. Starke Schäden, die über die Jahre an der Bahn hervorgetreten sind, bergen zudem noch ein hohes Unfallrisiko für die Radfahrer.

Das neue Leistungszentrum in Darmstadt bauen zu lassen, war seit langem ein Wunsch von Bouffier und wird ein „Leuchtturm des Radsports werden“, so der Innenminister. OB Walter Hoffmann bezeichnet das Leistungszentrum als einen „Meilenstein für den Radsport“. Das Zentrum wird den Rennfahrern mit der erneuerten Bahn sowie den Radballspielern mit dem Anbau an die derzeitige Halle ganz neue Trainingsbedingungen bieten. Die Verkürzung der Bahn auf 333 Meter und der erhöhte Kurvenwinkel auf 30 Grad machen es dem VCD sogar möglich, dort künftig Meisterschaften auszutragen. „Das wird die Stadt als Sportstadt stärken“, so OB Walter Hoffmann beim Spatenstich am Montag letzter Woche. Im Moment kann die Bahn nur mit Straßenrädern befahren werden und dies kann kein Dauerzustand sein. Die Gesamtkosten für den

Bau des Zentrums betragen 1,6 Mio. Euro. Die Stadt Darmstadt wird 400.000 Euro spenden, die

in drei Raten zur Verfügung gestellt werden. Der Hessische Radsport-Verband unterstützt den Verein zusätzlich mit 50.000 Euro. Der Eigenanteil beträgt trotz allem immer noch 304.000 Euro. Ein Teil der Summe soll durch Eigenarbeit der Mitglieder abgedeckt werden. Bis Mitte 2007 soll der Neubau fertiggestellt und mit guten Trainingsbedingungen auch für neue Mitglieder attraktiv sein.

Gaststätte Stadt Budapest

Heimstättengeweg 140
64295 Darmstadt
Tel. 0 61 51/31 14 05

HUMMER
AUSTERN
SCHNECKEN

bekommen Sie bei uns **nicht!**

Wir bieten Ihnen
• **gut bürgerliche Küche**
• **Saal für Festlichkeiten**
• **Party-Service**

Kegelbahnen

Öffnungszeiten:
Werktags ab 16 Uhr
Sonntags 11-14 Uhr
und ab 17 Uhr
Mittwoch Ruhetag

**B
I
E
R
G
A
R
T
E
N**



TENNISFANS. Turnierrichterin Jürgen Raddatz, Gabi und Walter Hoffmann.

(Bilder: rh)

Friseur Schneider-Becker

Der Weg zu einer
schönen Frisur
führt durch unsere Tür

Herderstraße 1
64285 Darmstadt-
Bessungen
Telefon 0 61 51/6 24 57



FLIGHT & TRAVEL CENTER



**Das freundliche Reisebüro,
das Ihnen stets
etwas Besonderes bietet:**

Weltweit günstige Linien- und Charterflüge
Der Spezialist für Ihre USA-Reise

Preiswerte Pauschal- und Last Minute-Angebote
Kreuzfahrten + Busreisen • Städtetouren + Sprachreisen

Heimstättengeweg 81d • DA-Heimstättensiedlung
Tel.: 0 61 51/31 64 48 • Fax 0 61 51/31 13 53

30. Tennis international in Bessungen Niculescu siegt mühelos



WENIG MÜHE hatte die Rumänin Monica Niculescu (unser rh-Bild) am vergangenen Sonntag auf dem Center Court des TC Bessungen. Sie besiegte im Endspiel des mit 25.000 US Dollar dotierten internationalen Tennisturniers ihre Gegnerin und Landsfrau Magda Mihalache bei tropischen Temperaturen klar mit 6:0 und 6:1. Niculescu stand an diesem schweißtreibenden Tag zwei weitere Male auf dem Platz. Zunächst spielte sie mit ihrer israelischen Doppelpartnerin Yevgenia Savransky das am Vortag wegen Wolkenbruchs abgebrochene Halbfinaldoppel gegen die Slowakinnen Katarina Kachlikowa und Lenka Tvaroskova siegreich mit 6:1 und 6:4 zu Ende. Eine gute Stunde später trafen die beiden dann im Endspiel gegen die österreichischen Zwillinge Sandra und Daniela Klamenschits, die mit 1:6, 6:0 und 6:1 besiegt wurden.

WER + WAS = WO

GEWERBEFÜHRER FÜR DIE HEIMSTÄTTENSIEDLUNG

Einkaufen, Dienstleister, Ärzte, Restaurants, Vereine und mehr... WER UND WAS IST WO in der Heimstättensiedlung? Der Gewerbeführer des Ralf-Hellriegel-Verlages gibt die Antwort. **Interesse an einem Inserat?** Informationen erhalten Sie bei unserer Anzeigenberaterin Ellen Hellriegel, **Telefon 0 61 54/69 65 52** oder im Internet: **www.wir-machen-drucksachen.de**.

DARMSTÄDTER TERMINKALENDER

ALLGEMEINES

Ärztlicher Notdienst
☎ 06151/896669

Apotheken
28.7. Engel-Apotheke
Rheinstraße 7-9, Darmstadt
☎ 06151/995830
29.7. Kronen-Apotheke
Roßdörfer Str. 73
☎ 06151/46648
30.7. Apotheke an der Mathildenhöhe
Dieburger Str. 75, Darmstadt
☎ 06151/41082+46786
2.8. Burg-Apotheke
Seeheimer Str.8, Eberstadt
☎ 06151/55472
4.8. Apotheke Dr. Budde
Neckarstr. 14, Darmstadt
☎ 06151/24080
5.8. Bessunger-Apotheke
Wittmannstr. 1, Darmstadt
☎ 06151/63508
6.8. Schwanen-Apotheke
Heidelberger Landstr. 233
☎ 06151/54221
9.8. Fleming-Apotheke
Frankfurter Str. 3, Darmstadt
☎ 06151/21929

ASB
„ASB-Servicetelefon“, werktags
zu sozialen Themen wie Essen
auf Rädern, Fahrdienste für ältere
und gehbehinderte BürgerInnen,
Hausnotrufdienst, mobile
soziale Dienste, häusliche Krankenpflege,
Krankenrückhol-
dienst:
☎ 0800-1921200 (gebührenfrei)
„Lebensrettende Sofortmaßnahmen“
jeden Samstag 8-16h, Sehtest
möglich, ASB-Lehrrettungswache,
Pfungstädter Str. 165
Sonderschulung „Erste Hilfe am Hund“
für Gruppen und Vereine,
Schulung auf Anfrage,
☎ 06151/50530

DRK
Anmeldung ☎ 06151/281295
„Lebensrettende Sofortmaßnahmen“,
jeden Samstag: Sehtest ab 8h,
Kurs von 8.30-15h, jeden 1. und 3.
Mittwoch im Monat: Sehtest ab 14h,
Kurs von 14.30-21h, Mornewegstr. 15,
keine Anmeldung erforderlich.

Malteser Hilfsdienst
„Lebensrettende Sofortmaßnahmen für
Führerscheinbewerber“, jeden 2. und 4.
Samstag im Monat, Adelongstr. 41,
Info zu o.g. Kursen und weiteren Angeboten
☎ 06151/25544
Medikamentenbringdienst mittwochs und
an den Wochenenden
☎ 06151/22050

Stadtteillbibliothek Bessungen
Öffnungszeiten: dienstags 10-12h + 14-17h,
mittwochs 14-17h, donnerstags 15-19h,
montags und freitags geschlossen.

Stadt. Seniorentreff Steubenplatz
Steubenplatz 9
für alle aktiven und interessierten
Senioren, freitags von 14-17h,
Info-☎ 06151/316844

VdK Ortsverband Darmstadt
30.7. Busfahrt in den Spessart.
Anmeldung unter: 06151/45479
bei Herrn Norbert Wiese.

KULTURELLES

Bessunger Knabenschule
10./11.8. je 20h Open Air auf dem Hof:
Theater Chawwerusch
„Platz für Methusalem“

Centralstation
29.7. 21h Nachtbolzen I-IV,
Darmstädter Fußballplätze im Licht
der Öffentlichkeit, TU-Lichtwiese
31.7.-4.8. 11-18h Ausstellung
Mathematik zum Anfassen (für Kinder
ab 3 Jahren)
4.8. 22h The Disco Boys, keine Karten
an der Abendkasse!
5.8. 21h Nachtbolzen I-IV, Bolzplatz
in der Orangerie

Darmstädter Residenzfestspiele „Zauberwelten“
28.7. 20.30h Schloßhof
Knut Kiesewetter & En Haufe
Leit Jatzmussigg
29.7. 20.30h Schloßhof C.A.
Mangold „Tannhäuser“
4.8. 20.30h Bessunger Jagdhof
Zauber des Tango
5.8. 20h Begrüßung, 20.30h
Konzert „Mozart en Woogue“
6.8. 20.30h Bessunger Jagdhof
Klassik-Zauber

Die Komödie - TAP
(Bessunger Straße 125)
28./29.7. je 20.15h „Beim Film
müsste man sein“

Nachbarschaftsheim DA e. V.
Anmeld. unter ☎ 06151/63278
7.-18.8. (außer Sa. u. So.) 10-16h
Minigolfanlage im Prinz-Emil-Garten,
Sommerferienspiele für Kinder von 6-12
Jahren

Springflute
30.7. 11h Pfungstädter Brauereifest
5.8. 19h Oldie-Night / Bürgerpark-Nord

KIRCHLICHES

Ev. Andreaskirche
30.7. 10h Gottesdienst
6.8. 10h Gottesdienst

Ev. Freikirchl. Gemeinde DA
sonntags 10h Gottesdienst und
Kindergottesdienst

Ev. Paulusgemeinde
29.7. 18h Wochenschlußandacht
30.7. 10h Gottesdienst
2.8. 8h Morgenwache
5.8. 18h Wochenschlußandacht
6.8. 10h Gottesdienst
9.8. 8h Morgenwache

Ev. Südostgemeinde
30.7. 10h Gottesdienst
6.8. 10h Gtd. m. Abendmahl

Kath. Pfarramt Liebfrauen
samstags 18h Vorabendmesse

sonntags 10h Hochamt
dienstags 18h Hl. Messe
donnerstags 18h Hl. Messe
freitags 18h Hl. Messe
1. u. 3. Sonntag im Monat
10h Kindergottesdienst

Kath. Pfarramt Hl. Kreuz
29.7. 17.30h Rosenkranz
18h Vorabendmesse
30.7. 10h Hochamt
31.7. 8h Hl. Messe
1.8. 8h Hl. Messe
17.30h Rosenkranz
2.8. 17.30h Rosenkranz
18h Abendmesse
3.8. 9h Hl. Messe
17.30h Rosenkranz
4.8. 17.30h Rosenkranz
18h Abendmesse
5.8. 17h Beichtgelegenheit
17.30 Rosenkranz
18h Vorabendmesse
6.8. 10h Hochamt
7.8. 8h Hl. Messe

8.8. 8h Hl. Messe
17.30h Rosenkranz
9.8. 17.30 Rosenkranz
10.8. 9h Hl. Messe
17.30h Rosenkranz
11.8. 17.30h Rosenkranz
18h Abendmesse

Neue WenDo-Kurse

(ng). Der Verein Frauen Offensiv e.V.
bietet wieder verschiedene WenDo-Kurse,
Selbstbehauptung und Selbstverteidigung
für Frauen und Mädchen, an.
Das neue Programm für das 2. Halbjahr
2006 kann gegen einen frankierten
Rückumschlag (55 Cent) bei Frauen
Offensiv e.V., Emilstr. 10, 64289 Darmstadt,
angefordert werden oder liegt an
verschiedenen Orten in Darmstadt und
Umgebung aus. Online ist es unter
www.wendo-frauenoffensiv.de einzusehen.



BEUTEL
Augenoptik
Oberstraße 8 · 64297 Darmstadt-Eberstadt
Tel.: 0 61 51/5 60 76 · Fax: 0 61 51/59 16 44
www.beutel.de · kontakt@beutel.de

Waldspaziergang:
Vom Bollenfalltor zum Bismarckturm

DARMSTADT (ng). Auch in diesem Jahr
geht es wieder mit einer Führung hinaus
in den Wald. Der Spaziergang führt die
Wanderer auf dem Hinweg über den
Herrgottsberg zum Goethefelsen, des
weiteren entlang des Goethe-
teichs und dem Meilenstein aus dem 19.
Jahrhundert an der ehemaligen
Nieder-Ramstädter Chaussee bis zum
Bismarckturm (1904-08) auf dem
Dommersberg. Der Dommersberg ist die
größte natürliche Erhebung im Nahbe-

reich Darmstadts. Von dort aus geht es
über das Wilbrandbrünchen und der
Oberförsterwiese zurück zum Treffpunkt.
Gästeführer Nikolaus Heiss erwartet
interessierte BesucherInnen an der
Straßenbahn-Haltestelle Bollenfalltor
am Samstag (29.) um 15 Uhr. Die Karten
kosten jeweils 7 Euro; ermäßigt 4 Euro
und sind im Vorverkauf in der info
darmstadt – Ticketshop Luisencenter,
im Internet unter
www.prorageio-darmstadt.de oder
direkt am Treffpunkt erhältlich.

Ende August wird der 3. Internationale
Waldkunstpfad eröffnet
Waldzellen und Baumkino

DARMSTADT (ng). Der 3. Internationale
Waldkunstpfad zum Thema „Laboratorium“
lädt diesmal 14 Künstler und Künstlerinnen
aus 10 Ländern ein an dem dreiwöchigen
Symposium im Darmstädter Wald am
Forstrevier Bollenfalltor teilzunehmen.
Die Künstler kommen u.a. aus Argentinien,
Kanada, USA, Bulgarien, Israel, Ecuador.
Der Waldkunst-

pfad steht unter der Schirmherrschaft
von Staatsminister Udo Corts und
Oberbürgermeister Walter Hoffmann.
Zwei der Künstlerinnen sind
Gastkünstlerinnen – „visiting artists“
- und waren schon einmal bei einem
Waldkunstpfad dabei. Das
Gastkünstlerprogramm wird in diesem Jahr
neu geschaffen, die Künstler ihre eigene
Förde-

lung erhalten, um während des
Waldkunstpfades ein Projekt zu realisieren.
Der Waldkunstpfad wird das
Gastkünstlerprogramm in unregelmäßigen
Abständen weiterführen. In diesem Jahr
kommen Helina Hukkataival aus Finnland
und Sallie McCorkle aus den USA.
Wie immer wird es Performances,
viele Führungen und ein Kinderprojekt
im Wald geben. Das aktuelle
Programm wird ständig aktualisiert und
Anfang August im Internet zu finden sein.
Das Symposium zum 3. Internationalen
Waldkunstpfad findet vom 7.-25.
August statt. Die Eröffnung der
Ausstellung ist am 26. August um 15
Uhr. Die Ausstellung selbst ist bis zum
24. September geöffnet. Führungen
und Performances finden samstags
zwischen 14 und 19 Uhr und sonntags
zwischen 11 und 19 Uhr statt. In der
„Langen Nacht der Museen“ am 22.
September finden Sonderveranstaltungen
statt. Genaue Infos unter
www.waldkunst.com im Internet.



KÖRBE AUS EISENDRAHT, gespannt mit
durchsichtigem Stoff, bilden die
begehbaren Waldzellen, die der
Schweizer Künstler Ernest Daetwyler
zum 3. Waldkunstpfad im Bessunger
Wald installieren wird. (Zum Bericht)
(Bild: Veranstalter)

EBERSTÄDTER TERMINKALENDER

ALLGEMEINES

Apotheken
28.7. Engel-Apotheke
Rheinstraße 7-9, Darmstadt
☎ 06151/995830
29.7. Kronen-Apotheke
Roßdörfer Str. 73, Darmstadt
☎ 06151/46648
30.7. Apotheke a.d. Mathildenhöhe,
Dieburger Str. 75, Darmstadt
☎ 06151/41082
2.8. Burg-Apotheke
Seeheimer Str. 8, Eberstadt
☎ 06151/55472
4.8. Apotheke Dr. Budde
Neckarstr. 14, Darmstadt
☎ 06151/24080
5.8. Bessunger Apotheke
Wittmannstr. 1, Darmstadt
☎ 06151/63508
6.8. Schwanen-Apotheke
Heidelberger Landstr. 233,
Eberstadt
☎ 06151/54221
9.8. Flora-Apotheke
Darmstädter Str. 32, Traisa
☎ 06151/917272
Den Mittwochnachmittagsdienst
zwischen 14.30 und 16.30 Uhr
übernimmt:
2.8. Burg-Apotheke
Seeheimer Str. 8, Eberstadt
☎ 06151/55472
9.8. Apotheke Thüringer Straße
Thüringer Str. 11a, Eberstadt
☎ 06151/943615

ASB
„ASB-Servicetelefon“, werktags

zu sozialen Themen wie Essen
auf Rädern, Fahrdienste für ältere
und gehbehinderte BürgerInnen,
Hausnotrufdienst, mobile soziale
Dienste, häusliche Krankenpflege,
Krankenrückhol-
dienst:
☎ 0800-1921200 (gebührenfrei)
Lebensrettende Sofortmaßnahmen“
jeden Samstag 8-16h, Sehtest
möglich, ASB-Lehrrettungswache,
Pfungstädter Str. 165
Sonderschulung „Erste Hilfe am Hund“
für Gruppen und Vereine,
Schulung auf Anfrage,
☎ 06151/50530

FFW Eberstadt - Einsatzabteilung
- 4.8. 19h Übung Feuerwehrhaus

Frankensteiner Spinnstubb
2.8. 20h Haus der Vereine,
Oberstr. 16, Info-☎: 52816
Annette Stahl

Malteser Hilfsdienst
„Lebensrettende Sofortmaßnahmen für
Führerscheinbewerber“, jeden 2. und 4.
Samstag im Monat, Adelongstr. 41
Infos zu o.g. Kursen und zu weiteren
Ausbildungsangeboten unter
☎ 06151/25544
Medikamentenbringdienst mittwochs
und an den Wochenenden
☎ 06151/22050

Odenwaldklub OT Eberstadt
6.8. Es steht ein Baum im Odenwald
(Momarter Eiche)

KIRCHLICHES

Ev. Christuskirchengemeinde
30.7. 10h Gottesdienst
6.8. 10h Abendmahls gtd.

Ev. Dreifaltigkeitsgemeinde
30.7. 10h Gottesdienst

Ev. Kirchengem. Eberst.-Süd
30.7. 11h Gottesdienst
4.8. 10.15h Gtd. im Kurt-Steinbrecher-
Haus
6.8. 11h Gtd. m. Abendmahl

Ev. Marienschwesternschaft
30.7. 9.30h Messe m. Abendmahl
6.8. 9.30h Messe m. Abendmahl
13.8. 9.30h Messe m. Abendmahl

Ev. Stadtmission Eberstadt
sonntags 10h Gottesdienst

Kath. Kirche St. Georg
28.7. 17.30h Rosenkranz
18h Eucharistie
30.7. 10.30h Eucharistie
1.8. 17.30h Eucharistie
5.8. 18.30h Eucharistie am Vorabend
11.8. 17.30h Rosenkranz
18h Eucharistie
13.8. 10.30 Eucharistie

Kath. Pfarrgemeinde St. Josef
29.7. 17.30h Beichtgelegenheit
18.30h Vorabendmesse
31.7. 9h Eucharistie
6.8. 9.30h Eucharistie
10.8. 14.30h Eucharistie
12.8. 17.30h Beichtgelegenheit
18.30h Vorabendmesse

GETRÄNKE MUTH
Abholmarkt + Heimservice



Ihr Abholmarkt im Herzen von Darmstadt-Eberstadt

**Frucht oder Wellness**
6x 1,5 l zzgl. Pfand
11 = 0,72 €

**Pfungstädter Golden**
1:1 Lemon o. 1:1 Cola
24x 0,33 l zzgl. Pfand
11 = 1,39 €
€ 10,99

**Eistee Zitronen o. Pfirsich**
6x 1,5 l zzgl. Pfand
11 = 0,72 €
€ 6,49

Unser aktuelles Angebot

Gültig vom 29.07.-12.08.06

Heidelberger Landstraße 235 · 64297 Da-Eberstadt · Tel. 0 61 51/5 53 59

MÜHLTALER TERMINKALENDER

ALLGEMEINES

Ärztlicher Notdienst Mühlthal
Den ärztlichen Notdienst von
Samstag 8h bis Montag 7h übernimmt:
29.-31.7. Dr. med. R.A. Khalil,
Dornwegshöhestraße 6,
☎ 06151-14036
5.-7.8. Dr. Klinger, Lindenstraße
20d, ☎ 06151-131212

Apotheken
28.7. Engel-Apotheke
Rheinstraße 7-9, Darmstadt
☎ 06151/995830
29.7. Kronen-Apotheke
Roßdörfer Str. 73, Darmstadt
☎ 06151/46648
30.7. Apotheke a.d. Mathildenhöhe,
Dieburger Str. 75, Darmstadt
☎ 06151/41082
2.8. Burg-Apotheke
Seeheimer Str. 8, Eberstadt
☎ 06151/55472
4.8. Apotheke Dr. Budde
Neckarstr. 14, Darmstadt
☎ 06151/24080
5.8. Bessunger Apotheke
Wittmannstr. 1, Darmstadt
☎ 06151/63508
6.8. Schwanen-Apotheke
Heidelberger Landstr. 233,
Eberstadt
☎ 06151/54221
9.8. Flora-Apotheke
Darmstädter Str. 32, Traisa
☎ 06151/917272

Alten-Club Arbeiterwohlfahrt
Badefahrt nach Bad Schönborn,
Abfahrt 13.15h ab Haltestelle
Röderstr. Traisa, 13.30h ab
Schloßgartenplatz, Nd-Ramstadt
3.8. 17h Kegeln, Chausseehaus

FFW Frankenhausen - Jugendfeuerwehr

montags ab 19h
Kindergruppe „Die Löschzwerge“ (8 - 10 J.)
alle 14 Tage montags ab 17h

Gemeindebücherei N.-Beerbach
geöffnet dienstags 14.30-16.30h
+ freitags 14.30-16.30h

KIRCHLICHES

Treffpunkt für Christen und Interessierte Mühlthal
sonntags 10.30h Gottesdienst,
jeden 1. So im Monat 10h Frühstücksgtd.
Ober-Ramstädter Str. 44 (ERO),
in Nd.-Ramstadt, Info-☎
147699, www.christentreff.de

Ev. Kirchengem. Frankenhsn.
13.8. 9h Gottesdienst

Ev. Kirchengem. Nd.-Beerbach
30.7. 10.15h Gottesdienst
6.8. 10.15h Gtd. im Gemeindehaus
13.8. 10.15h Gottesdienst

Ev. Kirchengem. Nd.-Ramstadt
6.8. 10.30h Kerbgottesdienst im
Innenhof d. Gemeindezentrums
12.8. 18h Gtd. in Trautheim
13.8. 9.45h Gottesdienst
11h Gtd. in Waschenbach

Ev. Kirchengemeinde Traisa
30.7. 10h Gottesdienst
6.8. 10h Gtd. m. Abendmahl
13.8. 10h Gottesdienst

Ev. Landeskirchl. Gem. N.-R.
30.7. 9.45h Gottesdienst
11h Gtd. in Waschenbach

Ev.-Freikirchl. Gem. Mühlthal
Kulturhalle, Stiftstraße 47
So 9.30h Gottesdienst

16h amerik. Gottesdienst
Do 18h Gebet f. Kranke
18.30h Burnin Spirits
18-20h Gebet f. Kranke

Kath. Pfarramt „St. Michael“
www.gemeinde-st-michael.de
28.7. 16.30h Rosenkranz
30.7. 10.45h Hl. Messe
1.8. 9h Hl. Messe
17h Hl. Messe in polnischer
Sprache
3.8. 18.30h Eucharistie
19h Hl. Messe
4.8. 16.30h Rosenkranz
6.8. 10.45h Hl. Messe
8.8. 9h Hl. Messe
17h Hl. Messe in polnischer
Sprache
10.8. 18.30h Eucharistie
19h Hl. Messe
11.8. 16.30h Rosenkranz
12.8. 9h Hl. Messe
13.8. 10.45h Hl. Messe

Fahrt nach
Weilburg

MÜHLTAL (ng). Eine Busfahrt
nach Weilburg an der Lahn
unternimmt der Verkehrsverein
Traisa am 13. August. In
Weilburg ist eine Stadtführung
und am Nachmittag eine
Schloßbesichtigung gebucht.
Die Abfahrt ist um 8 Uhr
am Datterichplatz in der
Ludwigstraße, Rückkehr
ist um 18 Uhr in Traisa
geplant. Der Kostenanteil
beträgt einschließlich
Busfahrt, Stadtführung
und Schloßbesichtigung
19 Euro für Erwachsene.
Gelegenheit zum
Mittagessen ist in der
Altstadt von Weilburg
gegeben. Anmeldungen
nimmt Walter Göbel,
Ludwigstraße 100,
64367 Mühlthal,
Tel. 06151/148058,
E-mail wgobel@t-online.de
entgegen.

Freiluft-Konzerte

(ng). Nach dreijähriger Pause veranstaltet der Förderverein Jazz, in Kooperation mit dem Bistro Fidelity, in diesem Jahr wieder zwei Freiluft- Konzerte auf dem Platanenhof vor dem Jazz-Institut. Morgen (29.) wird die Band Quinsch um die Mainzer Flötistin Stephanie Wagner zu hören sein. Die Musik des Quintetts wird als „warme Briele aus Modern- und Latin-Jazz“ beschrieben. Am 19.8. wird dann die „hauseigene“ Formation des Fördervereins, Outline 06 auftreten. Die Konzerte beginnen jeweils um 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

**KLEINANZEIGEN**

TAXI-KOMBI DA-FFM Flugh. 30 €.
Tag und Nacht, auch Abholung.
Notieren Sie die Nummer, Sie werden Sie brauchen! **Taxi-Hermann Bessungen**
☎ 0172-6323232
Spanisch (Mutterspr.), alle Stufen.
Kurse u. Einzelunterricht.
☎ 06151/664697

AUSSTELLUNGS-STÜCKE ZU SONDERPREISEN!



Kompotherm-Aluminium-Haustür mit Motiv-Verglasung
Neupreis 4.121,- €
Sonderpreis 3.090,- €
Inkl. MwSt. ohne Montage
Weitere Modelle in unserer Ausstellung
Beratung, Planung, Verkauf, Montage
LEUSCHNER
FENSTER · TÜREN · WINTERGÄRTEN VORDÄCHER · MARKISEN
Heimstättenweg 90 · 64295 Darmstadt
Telefon 0 61 51/ 4 63 75 oder 33 92 92
Telefax 0 61 51/ 42 25 14 oder 33 92 91
www.leuschner-fenster-tueren.de
Öffnungszeiten: Do + Fr 15-18 Uhr - Sa 10-13 Uhr

Informationsabend

(ng). Am 2. August um 19 Uhr stellt sich das Geburtshilfe-Team des Klinikums Darmstadt werdenden Eltern im dortigen Hörsaal, Grafenstraße 9, vor. Ein Diavortrag informiert über das Spektrum der geburtshilflichen Abteilung der Frauenklinik. Ärzte, Hebammen und Kinderkrankenschwestern sprechen über die Betreuung in der Schwangerschaft, unter der Geburt und im Wochenbett. Außerdem wird das Kursangebot vorgestellt, das Eltern und Neugeborene begleitet, und es werden Termine zur Kreißsaalbesichtigung vermittelt.

Lions Club unterstützt Soziales

(hf). Der Lions Club Darmstadt nimmt zum zweiten Mal das Angebot der Pfungstädter Brauerei war, beim Brauereifest am 29./30. Juli den Gästen mit freiwilligen Helfern verschiedene Attraktionen anzubieten. Hierzu zählen Glücksradverlosungen und ein Überschlagsimulator, der interessierte Personen sprichwörtlich auf den Kopf stellen wird. Außerdem können die Gäste nach der feuchtfröhlichen Feier ihre Fruchtbildigkeit mit Hilfe eines Reaktions- und eines Alkoholtesters messen. Die Einnahmen aus diesen Attraktionen werden zu 100%, den Clown Doktoren e.V. sowie der Deutsche Knochenmarkspenderdatei (DKMS) zugute kommen. Der Lions Club Darmstadt möchte mit seiner Unterstützung dazu beitragen, daß



AUFBRUCHSTIMMUNG war angesagt bei der ersten ordentlichen Mitgliederversammlung der „Darmstadt Citymarketing e.V.“. Nachdem die einstige Stadtmarketing-Gesellschaft „ProRegio“ nun der Vergangenheit angehört (wir berichteten), konnte der Neuanfang mit neuer Mannschaft, neuem Namen und neuer Satzung in Angriff genommen werden. Für die nächsten zwei Jahre wurde ein sechsköpfiges Vorstandsteam gewählt. Auf obigem Bild v.l.: OB Walter Hoffmann (2. Vorsitzender), Galeria Kaufhof-Geschäftsführer Reinhard Brühl (Beisitzer), Ulrich Diehl vom Medienhaus Südhessen (Schatzmeister), Karstadt-Geschäftsführer Karl-Heinz Göttert (Vorsitzender), „Roof-Bar“-Gastronom Thorsten Adler (Beisitzer) und Schuhhaus-Chef Thomas Dielmann (Beisitzer). Die Neuwahlen lassen ProRegio nun auch personell Vergangenheit werden und sind ein wichtiger Punkt für die Neuordnung des Vereins. Die Stadt wird den Verein finanziell unterstützen, denn die Darmstadt Citymarketing e.V. ist die entscheidende Säule zur besseren Vermarktung unserer Innenstadt“, so Oberbürgermeister Hoffmann. Dank dem grünen Licht, das die Stadtverordnetenversammlung zur Neubildung einer Stadtmarketing GmbH gegeben hat, können die meisten ehemaligen ProRegio-Mitarbeiter übernommen werden. „Der Verein will etwas Neues wagen, einen Aufbruch für die City, denn er ist keine Nachfolgeorganisation der ProRegio“, so der 1. Vorsitzende. Die Stadt hat den Boden für eine gute Zukunft bereitet und vereint auf kleinstem Raum größtmögliches Angebot. „Man muß in Deutschland lange suchen, um so etwas zu finden“, schwärmte Göttert abschließend. (Bild: hf)

Gut vorbereitet auf die Geburt

(ng). Mit einer Schwangerschaft, dem neuen Nachwuchs, wird sich ganz vieles im Leben ändern. Schwangerschaft und Geburt sind Wendepunkte im Leben einer Frau. Eine Geburt hat Auswirkungen auf Körper und Lebenssituation und auch finanzielle und Rechtliche Folgen. Aufregung und Unsicherheit sind plötzliche und ständige Begleiter der erwartungsvollen Freude. Der neue Ratgeber „Schwangerschaft und Geburt“ bietet praktische Tipps für die Zeit während und nach der Schwangerschaft und kann für 14,90 Euro bei der Darmstädter Verbraucherzentrale Luisenplatz 6, Carreegalerie im 1. Stock abgeholt werden.

UWIGA fordert Klarheit

„Grünfläche“ Ollendorffplatz

(hf). Der Presse sowie Angaben der Betroffenen entnimmt die UWIGA, daß es über die Gestaltung des Ollendorffplatzes im Ernst-Ludwig-Park wohl sehr unterschiedliche Auffassungen gab und gibt. Unstrittig dürfte sein, daß für einen Bürger bei einer Kaufentscheidung für das Eigenheim auch der zu erwartende Außenbereich und dessen Gestaltung eine ganz wesentliche Rolle spielt. Möglicherweise wollten die Planer eine „Piazza“ für Flohmärkte, Rollerfahrer, Skater, Kleinkunstdarbietungen etc. Wäre dieser Platz entsprechend eindeutig in seiner Nutzung und Gestaltung im Bebauungsplan beschrieben worden, könnte es wohl nicht zu einem solchen Dissens kommen, so der Text einer Pressemeldung der UWIGA an diese Zeitung. Nach Gesprächen mit Betroffenen und nach Einblick in den Bebauungsplan hat die UWIGA eine Vielzahl offener Fragen, die sie als Anfrage an den Magistrat gerichtet hat. Sollte sich herausstellen, daß die „öffentliche Grünfläche“ tatsächlich eher als Parkanlage und nicht als öffentlich befestigter Platz zu verste-

hen war, wird die UWIGA auf einen Umbau wie ursprünglich gedacht und geplant drängen. Der Bebauungsplan weist diese Fläche „Ollendorffplatz“ als „öffentliche Grünfläche“ aus. In der Legende ist diese Grünfläche in seiner Bepflanzungsart ziemlich detailliert und zugleich konfus beschrieben – in der Legende heißt es unter Grünflächen: „Die Grünflächen sind entsprechend ihrer Nutzung mit Bäumen und Sträuchern nach den Artenlisten der Bereiche G1,G2,G3 und G4 zu bepflanzen und dauerhaft zu erhalten“.Und weiter heißt es: „Die Flächen im Bereich G3 sind mit Bäumen in lockerer und linearer Anordnung zu bepflanzen. Strauchpflanzungen können in einem Umfang von maximal 5 % der Grünflächen angelegt werden. Die übrigen begrünten Flächen sind mit Landschaftsrasen anzulegen und mit extensiver Pflege dauerhaft zu unterhalten“. Dann folgt eine ausführliche Liste der erlaubten Neupflanzungen, aber der jetzt auf dem Platz gepflanzte Amberbaum läßt sich in dieser Liste nicht finden. Er stammt aus Nordamerika, wird ca. 10 Meter hoch und wächst ke-

Sommerpause

(ng). Die Geschäftsstelle des Vereins Ehrenamt für Darmstadt macht Sommerpause. Das Büro in der Kasinostr. 3 ist seit dem 17.7. für fünf Wochen geschlossen. Briefe werden jedoch bearbeitet, der Anrufbeantworter abgehört. Ab dem 21. August gelten wieder die üblichen Bürozeiten: Mo - Do von 10-13 Uhr.

Neues Stück

(ng). Ein gewagtes Unterfangen, denn das Kultstück wurde von Marthaler selbst direkt nach der Wende in Berlin an der Volksbühne genial inszeniert und wird bis heute gespielt. Die Inhalte von „Murx“ sind nach 15 Jahren brandaktuell: Europa ruft mit seinen Herausforderungen, mit seinen schönen wie mit seinen herben Tatsachen. „Murx den Europäer!“, das sind ständig scheiternde Glücksversuche von am Rande von Realität und Gesellschaft balancierenden Figuren – den einen gehen sie tierisch auf die Nerven, andere werden süchtig nach diesen unterhaltenden Gesamtkunstwerken, in denen bittere Wahrheit und abgründige Komik so nah beieinander liegen. Das ist ein patriotischer Abend für elf Verlorene: lausige MusikantInnen und talentierte SelbstdarstellerInnen; das ist Slapstick, Konfusion, Obsession, aber auch Zeitverlorenheit, Traurigkeit und Melancholie – und es ist einfach wunderschön. Dauer: ca. 70 Min. Theater Moller Haus: 3.8., 20.30 Uhr Premiere. Weitere Spieltermine: 4.8. 20.30 Uhr, 5.8. 20.30 Uhr, 6.8. 14 Uhr. Kartenreservierungen und weitere Infos unter Telefon: 06151/26540 oder im Internet www.theatermollerhaus.de. Kartenvorverkauf im Ticketshop im Luisencenter, Tel. 2799999, Preise: 12 Euro/10 Euro ermäßigt.

ÜBER 100 JAHRE
Metzgerei
Kübler
Alles Frisch vom Ladentisch
Bessunger Strasse 68 · 64285 Darmstadt · Tel. 06151-63114

SPD Gervinus fordert Qualitätssicherung für Woogswasser

(hf). „Der Darmbach ist ausgetrocknet, der Woog bekommt zurzeit kaum noch Frischwasser“. Das stellt der frühere Bürgermeister Horst Knechtel, als Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Gervinus, nach einer Begehung mit Vorstandsmitgliedern der Darm-

stoffgerätes etc.), ist heute in diesem Umfang nicht mehr möglich, stellt Knechtel fest. „Deshalb sollte die Qualitätssicherung für das Badewasser, die im Arheilger Mühlchen durchgeführt wird, wenn irgendwie möglich auch beim Woog zum tragen kommen“, fordern die Sozialdemokraten aus dem Woogsviertel. Im Mühlchen wird die Wassergüte zurzeit mit Quarzmehlpulver gegen Blaualgen versuchsweise und sogar kostenlos verbessert. Diese Qualitätsverbesserung müßte als vorbeugende Badewasser-Sicherung für die Woogsfreibäder auf der Insel und dem Familienbad nach Auffassung der Woogs-SPD hier ebenfalls angewandt werden. Der SPD-OV Gervinus begrüßt ausdrücklich auch das Engagement von Uwiga für das Mühlchen. „Auch der Woog, das mit Abstand wichtigste und am stärksten frequentierte Bad der Stadt, braucht jetzt in bezug auf bürgerorientierte gesunde Badefreuden unsere gesteigerte Aufmerksamkeit“, glaubt Knechtel. „Gerade diejenigen, die sich eine Urlaubsreise nicht leisten können und ihre Ferien in der Stadt verbringen, sind auf das Badevergnügen am Woog angewiesen“, so der Gervinus-Vorstand. Rückfragen unter Telefon 0171/1708593

Ihre Anzeige
in dieser Zeitung bringt Sie nach vorn!
Denn hier werden Sie gelesen!

**BESSUNGER**
NEUE NACHRICHTEN

bachquelle und Darmbaches fest. Bei anhaltender Trockenheit und Hitze sowie starker Belastung durch Badegäste könnte es in absehbarer Zeit auch im Woog Probleme mit der Wasserqualität geben, gibt der Ortsverein zu bedenken. Frischwasserzufuhr aus anderen Quellen, die früher schon einmal für Abhilfe sorgten (wie Frischwasseranleitung von der früheren Milchliefervereinigung oder eines Wasser-Sauer-

Kinderkliniken feiern Sommer-Fest

(ng). Zum Kinder-Sommer-Fest laden die Darmstädter Kinderkliniken Prinzessin Margaret herzlich alle ein. Am 10. September von 11 Uhr bis 18 Uhr wird auf dem Gelände in der Dieburger Straße 31 jede Menge Unterhaltung geboten. Auf die Kinder warten Kinderschminken mit „Clown Pünktchen“, eine Tombola, die Bickenbacher Kasperlbühne, Tanzvorführungen von Minis bis Teenies mit dem Fitness Beauty Center Amanusa, Radfußballvorführungen des Radsportvereins Bessungen und Henrys „Kinder-mit-mach-Zirkus Hallöchen“. Hier können sich Kinder ihren Traum erfüllen: einmal in einer bunten Manege vor großem Publikum spielen. Unter Anleitung bereiten die Kinder eine Zirkusaufführung

vor. Sobald alles abgesprochen und eingeübt ist, geht es los und es heißt „Vorhang auf!“ und „Schaut mal, was ich kann!“ Außerdem stellen sich der ASB mit dem Baby-Notarztwagen vor. Eltern können sich an den Ständen des Fördervereins und des Kinderschutzbundes informieren, das Spielmobil der Stadt Darmstadt, des Sportkreises Darmstadt und der Darmstädter Sportstiftung sorgt für Unterhaltung und für die kleinen Gäste gibt es noch Entchenangeln. Im Riechparcours können große und kleine Besucher gleichermaßen ihren Riechsinn testen. Zum Austoben steht eine Hüfburg bereit. Für Essen und Trinken ist mal wieder reichlich gesorgt. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.



VORHANG AUF heißt es es für die Besucher des Kinder-Sommer-Festes der Kinderkliniken Prinzessin Margaret. Am 10. September gibt es eine Menge zu sehen und zu entdecken. Unter anderem können die kleinen Gäste beim „Kinder-mit-mach-Zirkus“ ein Kunststück einüben und es dann vor Publikum in der „Manege“ vorführen. (Zum Bericht) (Bild: Veranstalter)

ANZEIGE

Tagsüber genug GESCHWITZT?
Gut. Dann von Mo-Sa ab 18:00h abkühlen im
★HOUSE OF BLUES★
HEIDELBERGERSTR.129
DARMSTADT
HOUSE OF BLUES-VOLLKLIMATISIERT feiern.

11. Wacker Theatertage in Mühlthal vom 1. bis 10. September

MÜHLTAL (ng). Die Wacker Bühne e.V. präsentiert die dies-jährigen 11. Wacker Theatertage vom 1.-10.9. wieder mit beson-derer Freude. Gezeigt werden ausgewählte Inszenierungen aus den Bereichen Schauspiel, Figu-

ren- und Tanztheater und natürl-ich Theater für die Kleinen. Das Erzähltheater für Kinder und Er-wachsene „Die Kuh Rosemarie“ vom Theater Mundwerk, Graz, nominiert für den Deutschen Kindertheaterpreis, bietet ein Er-lebnis der Extraklasse. Von den sieben Aufführungen ist nicht nur der Butoh-Tanz „dancing be-tween“ von und mit der Japanerin Minako Seki eine herausragende Besonderheit. Theater Transit glänzt mit „Murx“, einem Büh-nenclownstück mit Absolventen der Ausbildung zum Bühnen-clown. Es wird ein Werk von Thomas Langkau präsentiert und das Kultlabel „theaterdiscounter“ mit der Sprech-Performance-Show „Planet Porno“ wird in den Hallen zu Gast sein. Die Schau-spiele von Frank Soehle und Ni-no Haratischwili runden das Pro-gramm ab. Näheres ist unter www.wacker-theatertage.de oder Tel. 06151-1369976 zu erfahren. Zum Ab-schluß der Wacker Theatertage am 10.9. findet ab 11 Uhr das Wacker-Fest rund um das Wacker-Ristorante mit italienischen Köst-lichkeiten, Live-Band, Kunst-handwerk und Flohmarkt statt.

Die Wacker Theatertage werden ermöglicht durch das ehrenamt-lich arbeitende Team der Wacker Bühne e.V., durch Fördermittel des Südhessischen Kultursom-mers und Sponsoren. Ausführli-che Infos sind auf der Homepage www.wackerfabrik.de zu finden.

Stadt stellt Strafantrag

DARMSTADT (hf). Seit gerau-mer Zeit trüben Schwimmbad-Vandalen im Nordbad/DSW Freibad die Badefreuden. „Die Jugendlichen brechen die Zäune rund ums Schwimmbad kaputt, legen Feuer und kippen den Dreck aus den Mülleimern ins Schwimmbcken“, so die Leite-rin der Bäderabteilung im städti-schen Sportamt, Martina Preis-her. Inzwischen hat das Problem im Nordbad/DSW Freibad derart überhand genommen, daß die Stadt Strafantrag wegen Haus-friedensbruch gestellt hat. „Wir werden auch Schadensersatz for-dern“, so Preisher. „zumal die Täter teilweise namentlich be-kannt sind“.

Traditionelles Grillfest

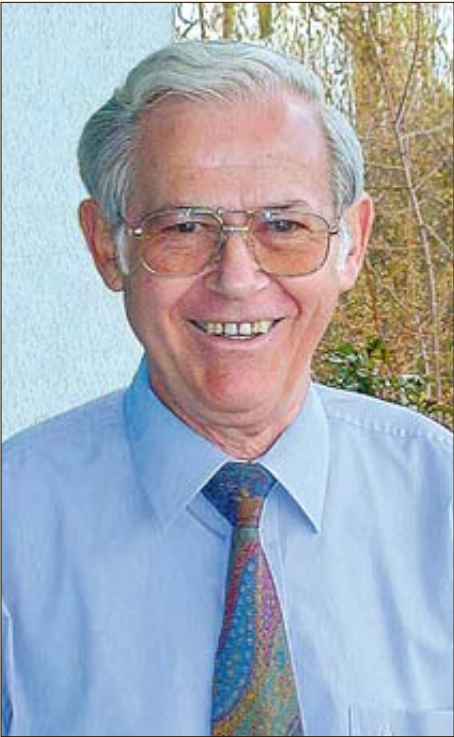
MÜHLTAL (ng). Sein traditio-nelles Grillfest veranstaltet der Obst- und Gartenbauverein Nie-der-Beerbach am 6.8. ab 16 Uhr am Gemeindezentrum. Neben Steaks, Bratwürsten und vielen Getränken gibt es wieder die einmaligen, selbst hergestellten „Beerwischer Kartoffelpuffer“. Auch das Bimmel-Bähnchen wird für Alt und Jung im Ort un-terwegs sein. Der OGV möchte Sie gerne bewirten und freut sich sehr auf Ihr Kommen. Alle Mit-glieder des Vereins, auch alle Bürger aus Nieder-Beerbach und Umgebung sind herzlich einge-laden.

Sommertour „Storm vor Ort“

DARMSTADT-DIEBURG (ng). Auch in diesem Jahr führt der Darmstädter Bundestagsabge-ordnete und parlamentarische Staatssekretär Andreas Storm seine Sommertour „Storm vor Ort“ durch. Er wird hierbei eine Vielzahl von Unternehmen, In-stitutionen und Einrichtungen in seinem Wahlkreis besuchen. Schwerpunkt seiner diesjährigen Sommertour wird das Thema Ausbildung und Ausbildungs-plätze sein. Auch der Besuch von Darmstädter Kultureinrichtun-gen mit dem Staatsminister im Bundeskanzleramt, Bernd Neu-mann MdB, und der Besuch der Darmstädter Gruppe des sport-medizinischen Schulungspro-gramms M.O.B.I.L.I.S., dessen Pate Andreas Storm ist, stehen auf dem Programm. Storm informiert sich vor Ort über die Erfahrungen, Probleme und Besonderheiten in den oben genannten Themenbereichen. Für ihn ist der persönliche Kon-takt mit den Menschen in seinem Wahlkreis sehr wichtig für seine politische Arbeit vor Ort und in Berlin.

Zeitplan: 31.07., 18.30-20 Uhr, S e l b s t h i l f e g r u p p e M.O.B.I.L.I.S., Barmer Ersatz-kasse, Rheinstraße 23, Darm-stadt; 25.8., 10-15 Uhr, Besuch von Darmstädter Kultureinrich-tungen mit dem Staatsminister im Bundeskanzleramt Bernd Neumann MdB; 28.8., 10.30-12.30 Uhr Antalis GmbH, Stau-dinger Str. 4, Darmstadt; 28.8., 13-15 Uhr, Nieder-Ramstädter Diakonie, Stiftstraße 2, Nieder-Ramstadt. Darüber hinaus sind weitere Ter-mine am 22. und 29.8. geplant. Inhalt wird zum einen der Büro-kratieabbau und die Mittelstand-förderung sein, zum anderen wird in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Yaser Bilgin die Ausbil-dung in Migrantenbetrieben im Vordergrund stehen.

Trauer um Henry Schnägelberger



Henry Schnägelberger †

Im Alter von 76 Jahren verstarb am 24. Juli 2006 Henry Schnägelberger nach längerer Krankheit. Der in Bes-sungen geborene und seit 1945 in Eberstadt wohnende Henry Schnä-gelberger hatte entscheidenden und maßgeblichen Anteil an der Gründung unserer Zeitungen. Als technischer Berater und als guter Freund stand der Verstorbene dem Ralf-Hellriegel-Verlag stets mit seinem fachlichem Rat und seiner schier unerschöpfli-chen Erfahrung hilfreich zur Seite.

Seine große Sachkenntnis und sein typografisches und gestalterisches Fachwissen waren von unschätz-barem Wert für unseren Verlag. Der gelernte Schriftsetzer war Berufs-enthusiast aus vollster Überzeugung. Seit 1955 bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1990 war Henry Schnägel-berger im Hessischen Strafvollzug beschäftigt. Über Jahrzehnte leitete er die Setzerei im Fritz-Bauer-Haus in Eberstadt. Seine Weitsicht und seine Bescheidenheit, sowie sein unermüd-liches Bemühen um die Resozialisie-rung von Strafgefangenen fand hes-senweit Beachtung. Er betrachtete seinen Beruf als Beru-fung, und sein Engagement und Ein-satz gingen weit über die Gefängnis-mauern hinaus. Die nötige Entspannung holte sich der vielseitig interessierte Henry Schnä-gelberger in seinem Kleingarten am Steckenbornweg, den er 20 Jahre lang liebevoll bewirtschaftete. Der Verstorbene hinterläßt seine Ehe-frau Liesel, vier Kinder und sechs Enkelkinder, denen unser aufrichtiges Mitgefühl gilt. Wir alle werden unseren geschätzten Freund und Berater sehr vermissen. Der Verlag wird Henry Schnägelberger in bester Erinnerung behalten und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Ralf Hellriegel
Herausgeber

Es grünt und blüht am Pfarrbrunnen



PFLANZAKTION. Immer lauter wurde der Wunsch aus der Eberstädter Bevölkerung, den unteren Eingangsbereich am Pfarrbrunnen der Dreifaltigkeitskirche zu verschönern. Und zwar am besten noch vor der diesjährigen Eberstädter Kerb, wenn’s denn möglich wäre. Diesem Wunsch nahm sich die Interessengemeinschaft Eberstädter Vereine sofort und gerne an. Das Grünflächenamt der Stadt Darmstadt stellte denn auch alsbald und unbürokratisch 200 Salbei-, Mandelröschen- und Dahlien-pflanzen kostenlos zur Verfügung. Und am vergangenen Samstag (22.) setzten dann 11 Vereinsmit-glieder – unter ihnen IG-Vorsitzender Robert Zöller, Kerbemutter Evelyn Schenkelberg und Bezirksverwalter Achim Pfeffer – diesen Wunsch in die Tat um und pflanzten die Stauden in die Erde ein. Und somit werden die Gottesdienstbesucher ab sofort beim Kirchgang bereits am Treppenaufgang von einem prächtigen Blumenmeer empfangen – natürlich auch beim Kerbgottes-dienst am 13. August. (Bild: rh)

Sommerprogramm im halbNeun-Theater

DARMSTADT (ng). Der Som-mer ist die Zeit, in der das Kaba-rett Kabbaratz alljährlich auf der Bühne des halbNeun-Theaters steht, um ein neues Programm einzustudieren. Sommerzeit ist auch die Zeit, in der Kabbaratz in den letzten 13 Jahren bei der Or-ganisation des Kulturfestivals „SommerNachtsSpitzen“ viele liebe Kolleginnen und Kollegen kennengelernt hat. Die Zeit ist reif: Kabbaratz lädt Freunde ein – Sie gehören dazu. Am 4. August sind Petra Bassus (Gesang) und Alexandre Bytch-kov (Akkordeon), deren Spek-trum von Brecht-Interpretationen und kabarettistischen Songst bis hin zum klassischen französi-schen Chanson reicht, zu Gast. Die beiden eröffnen den Abend. P.J. Hoffmann hat seinen zweiten Roman geschrieben, den er an diesem Abend vorstellt. Die Story spielt im Kleinkunstmilieu und neben einem Mordversuch im halbNeun-Theater spielen darin fiese und sympathische, aber durchweg kuriose Personen eine Rolle, die mit Kabarett und Darmstadt zu tun haben. Irith Ga-briely präsentiert gemeinsam mit Peter Przystaniak (Klavier) und Anja Stroh (Gesang) ihr neues Programm „Train to Spain“. Ab-schweifungen ins Klezmer sind jedoch nicht ganz ausgeschlos-sen.

Am Samstag (5.) präsentiert die Kabarettistin Birgit Süß mit dem Gitarristen Haiko Heinz Auszüge aus ihrem Programm „Süßstoff“. Kabbaratz kommt frisch aus den Proben. Das neue Programm „Retter dem Dativ“ hat am 15. September Premiere. Auszüge daraus sind an diesem Abend zu hören. Zum Abschluß präsentie-ren die Kölner Schauspielerinnen Tanja Haller und der Gießener Kapellmeister Martin Gärtner „Beziehungsweisen“. Deutsche Chansons von Holländer bis Weill, weniger gesungen und be-gleitet, mehr geschauspielert und interpretiert. Für Getränke sorgt an beiden Abenden das halbNeun, für Es-sen das Karagöz, für Unterhal-tung das Programm. Die ersten beiden Programmpunkte sollen im Hof, der dritte im Theater über die Bühne gehen. Die Vorstellun-gen beginnen jeweils um 20.30 Uhr. Karten im Vorverkauf sind für 15,- Euro (erm. 12,- Euro) bei Fritz Tickets&More, im Tickets-hop Luisencenter und beim Deut-schen Reisebüro erhältlich. An der Abendkasse kosten die Kar-ten 17,- Euro (erm. 14,- Euro). Karten können im halbNeun-Theater, Sandstraße 32, oder di-rekt beim Kabarett Kabbaratz, Telefon 06151-997389, reser-vert werden – solange der Vorrat reicht.



PLATT WIE EINE FLUNDER – anders kann man den Zustand des Wartehäuschens „An der Bruchmühle“ in Nieder-Ramstadt nicht beschreiben. Am 20. Juli hatte ein Lastwagen das Halte-stellenhäuschen auf der Rheinstraße aus unbekannter Ursache gestreift. Am Lkw selbst entstand kein nennenswerter Schaden, auch Personen wurden glücklicherweise nicht verletzt. Der Unterstand hingegen fiel in sich zusammen wie ein Kartenhaus – mit 10.000 Euro beziffert die Gemeinde Mühl-tal den entstandenen (Total-)Schaden. (Bild: rh)

Neue Tarife – Niedrigere Preise!

ENTEKA: Günstig für die Region!

ENTEKA führt ab dem 1. August 2006 ein neues Preis- und Tarifsyst^{em} ein: mit einfachen Preis-strukturen, attraktiven Rabattmöglichkeiten und damit deutlichen Vorteilen für die Kunden. Denn Sie können mehr als 120 Euro im Jahr sparen. Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch unter unserer Servicenummer: 0180 1 368342 (Orts^{tarif}) oder im Internet: www.enteka.de.

ENTEKA – Ein Unternehmen der HEAG Südhessischen Energie AG (HSE) und der Stadtwerke Mainz AG.

Ortstermin mit Umweltdezernent und Grünflächenamtsleiterin Eberstadts Ortsmitte soll grüner werden

EBERSTADT (hf). Zu einem Ortstermin vor der Dreifaltigkeitskirche hatte der Grünen-Ortsverband Eberstadt eingeladen. Neben interessierten Anwohnern waren auch Umweltdezernent Klaus Feuchtinger und die Leiterin des Grünflächenamtes, Doris Fath vor Ort. In den letzten Wochen mußten auf der Heidelberger Landstraße acht Straßenbäume gefällt werden. Die verwaisten Baumscheiben wurden aus Sicherheitsgründen teilweise mit grobem Straßen-

reich, Gasleitungen im Untergrund, Betonröhren, heiße Sommer usw. Was ist zu tun, damit Eberstadt zur 1.225 Jahrfeier 2007 blüht und grünt? – das wollte der OV Eberstadt der Grünen von Klaus Feuchtinger nun wissen. Langfristig soll der Bereich um die Dreifaltigkeitskirche und um das sogenannte Kriegerdenkmal planerisch überarbeitet werden. Nach den Sommerferien will Feuchtinger alle Anwohner zu einer Infoveranstaltung einladen, um ge-

nen. Desweiteren können vorhandene Baumscheiben nach Rücksprache mit dem Gartenamt bepflanzt werden. Fath schlug einen Wettbewerb der schönsten Baumscheiben nach „Berliner Modell“ vor, um die Anwohneraktivitäten zu unterstützen. „Somit gehen wir hoffentlich schon recht bald grünen und blühenden Zeiten in Eberstadt entgegen“, hofft Thomas Tramer und erwartet viele interessierte Anlieger bei der Informationsveranstaltung.

Thema Patientenverfügung

DARMSTADT (ng). „Hoffentlich trifft es mich nie“ – und dann ist es doch geschehen. Durch Krankheit, Unfall oder zunehmendes Alter ist eine Situation eingetreten, in der ein Mensch nicht mehr über seine medizinische Behandlung, über die Kündigung der Wohnung oder Geldausgaben selbstbestimmt entscheiden kann. Das müssen dann Angehörige, Ärzte oder Gerichte im Namen eines kranken oder sterbenden Menschen übernehmen. Diese Entscheidungen würden ihnen viel leichter fallen, wenn sie von den Wünschen der Betroffenen wüßten. Instrumente, in denen einzelne Personen ihren Willen vorsorglich festlegen können, sind Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung. Der Ratgeber der Verbraucherzentrale informiert über diese verschiedenen Möglichkeiten der vorsorglichen Willenserklärung. Er hilft Verbrauchern sich über die persönlichen Werte, Wünsche und Vorstellungen Klarheit zu verschaffen und zeigt an Beispielen, wie solche Schriftstücke abgefaßt sein können. Die Patientenverfügung als medizinische Willenserklärung sollte immer so individuell wie möglich abgefaßt, die medizinischen Situationen so genau wie möglich beschrieben werden. Den Ratgeber „Patientenverfügung“ gibt es zum Abholpreis von 5,80 Euro in der Darmstädter Verbraucherzentrale, Am Luisenplatz 6 in der Carree Galerie im 1. Stock. Die Sommer-Öffnungszeiten: Montag und Dienstag von 10-14 Uhr, Mittwoch von 14-18 Uhr.



VORSTANDSSITZUNG. Die Interessengemeinschaft Eberstädter Vereine e.V. traf sich am 20. Juli zur turnusmäßigen Besprechung. Gastgeber Dieter Gimbel, Vorsitzender vom Nachbarschaftsverein Eberstadt-Süd e.V. begrüßte die Vorstandsmitglieder und gab einen kurzen Einblick in die vielfältigen Arbeiten des Nachbarschaftsvereins. Danach richtete IG-Vorsitzender Robert Zöller das Wort an seine Vorstandskollegen. Er verlas zunächst ein Schreiben des Hochbau- und Maschinenamts an die IG, wonach er, Zöller, sich bitte aus den Angelegenheiten der Baustelle am Haus der Vereine (siehe Titelseite) heraushalten solle. Der IG-Vorsitzende wollte als verantwortlicher Ausrichter der Kerb lediglich wissen, was mit dem alten Treppenaufgang geschehen soll. Doch dies war für das Amt wohl Anlaß genug, Zöller unter Androhung von Schadensersatzklage zu verbieten „irgendwelche Anweisungen“ zu erteilen. „Dieses Schreiben ist taktlos“, befand Bezirksverwalter Achim Pfeffer. Robert Zöller wird sich in den nächsten Tagen mit Stadtbaurat Dieter Wenzel treffen, um die Angelegenheit zu besprechen und aus der Welt zu schaffen. Mit der Auslastung der Grillhütte sei man zufrieden, bekundet Zöller. Lediglich der Wassereintritt bei starkem Regen an der Südseite der Hütte muß abgestellt werden. Entweder muß das Gefälle am Parkplatz geändert werden, oder die Lichtschächte sind undicht. Man wird das klären und schnellstens beheben. „Die Kerbredd steht“, verkündete Kerwemutter Evelyn Schenkelberg auf Anfragen ihrer Vorstandskollegen. Stehen wird auch zur diesjährigen Kerb erstmals ein Kerwebaum. In unmittelbarer Nachbarschaft des Ständeballes auf dem Rathausplatz wird er bereits samstags vor der Kerb aufgestellt und bis zum Kerbbeginn geschmückt sein. Wer die diesjährige Kerb eröffnet, steht auch schon fest. Stadtverordnetenvorsteher Dr. Wolfgang Gehrke ließ sich nicht lange bitten und sagte spontan und telefonisch aus seinem Urlaubsort zu. 10 Kerbbeschicker im Hof des Hauses der Vereine und auf dem Rathausplatz sind für das leibliche Wohl der Kerbbesucher zuständig. 47 Zugnummern werden sich am Kerbsonntag – angeführt von der Kerwemutter und ihren sieben Kerwemädeln und 17 -burschen – durch Eberstadts Straßen schlängeln. Alle weiteren Kerb-Informationen lesen Sie in der Kerb-Ausgabe dieser Zeitung am 11. August. Endlich bekommt das Haus der Vereine einen separaten 70 KVA-Stromzählerkasten. „Das spart uns die doppelten Stromkosten zur Kerb und für den Weihnachtsmarkt und ist somit für alle Beteiligten das Beste“, freut sich Robert Zöller. Die Vorbereitungen zum bevorstehenden Jubiläumsfest „1.225 Jahre Eberstadt“ im nächsten Jahr sind ebenfalls in vollem Gange. An einem Logo wird derzeit gearbeitet und eine Internetseite wird ebenfalls eingerichtet. Alles weitere Wissenswerte über das Jubiläum erfahren Sie demnächst im „Lokalanzeiger“ und über www.ig-eberstadt.de



NACHGEHAKT hat der Ortsverein von Bündnis 90/Die Grünen beim Ortstermin vor der Eberstädter Dreifaltigkeitskirche. Sowohl in der Heidelberger Landstraße als auch in der Seeheimer Straße mußten mehrere Bäume gefällt werden. Nun wird über eine Neuanpflanzung nachgedacht. (Bild: Veranstalter)

schotter verfüllt. „Ein trauriger, nicht haltbarer Zustand!“, so der Sprecher der Grünen, Thomas Tramer. Auch in der Seeheimer Straße sind viele Pflanzflächen in einem ähnlich traurigen Zustand. Die Gründe für die Fällungen um die Dreifaltigkeitskirche – so Doris Fath vom Grünflächenamt – sind vielfältig: Zu geringes Erd-

meinsam über eine neue Bepflanzung und die nötige Pflege zu beraten. Und was passiert bis dahin? Bis zur endgültigen Neupflanzung bietet das Grünflächenamt an, Pflanzkübel auf den ehemaligen Baumscheiben aufzustellen, die mit Hilfe der Anwohner begrünt und gepflegt werden kön-

Eine Begrünungs-Aktion an der Dreifaltigkeitskirche unternahm am vergangenen Wochenende die IG Eberstädter Vereine. Näheres hierzu auf Seite 5 (Anm. d. Red.).

WICHTIGE RUFNUMMERN

◇ Polizeinotruf	110
◇ Feuerwehr/Rettungsleitstelle	112
◇ Giftnotrufzentrale	0 61 31-192 40
◇ Krankentransport	0 61 51-192 22
◇ Pflegenotruf (19-7 Uhr)	0 61 51-89 55 11
◇ Medikamentennotdienst	08 00-192 12 00
◇ Ärztlicher Notdienst	0 61 51-89 66 69
◇ Zahnärztlicher Notdienst	0 61 51-192 22
◇ Diakoniestation für ambulante Pflegedienste	0 61 51-15 95 00
◇ ASB-Sozialstation	0 61 51-5 05 60
◇ DRK Sozialstation	0 61 51-9 71 17 11
◇ Pflege- und Sozialdienst Darmstadt	0 61 51-17 74 60
◇ Behinderten-Fahrdienst	0 61 55-6 00 00
◇ Aids-Beratung (9-17 Uhr)	0 61 51-2 80 73
◇ Telefonseelsorge (evangelisch)	08 00-1 11 01 11
(katholisch)	08 00-1 11 02 22
◇ Frauennotruf (Pro Familia)	0 61 51-4 55 11
◇ Frauenhaus	0 61 51-37 68 14
◇ Kinderschutzbund	0 61 51-2 10 66 u. 2 10 67
◇ Bezirksverwaltung Eberstadt	0 61 51-13 24 23
◇ Gemeindeverwaltung Mühlthal	0 61 51-14 17-0
◇ Stadtverwaltung Darmstadt	0 61 51-1 31
◇ Bürgerbüro West	0 61 51-3 91 28 80
◇ Gesundheitsamt	0 61 51-33 09-0
◇ Notdienst der Elektro-Innung	0 61 51-31 85 95

BESTATTUNGEN
KÖLSCH
Georgenstraße 40A
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon (0 61 51) 9 44 90
Telefax (0 61 51) 94 49 16

Danken Sie bereits jetzt an den nächsten Sommer und sparen Sie durch die aktuellen Aktionsangebote bares Geld.

Wir beraten Sie gerne:

Michael Knieß
Raumausstatstermeister
Ladengeschäft:
Oberstraße 43 · 64297 Darmstadt
Tel.: 06151/54407 o. 537062
Mobil: 0171/7513873
www.raumausstattung-kniess.de

Geschäftswelt-Infos

Entega: Zuspruch zur neuen Preis- und Tarifstruktur ungebrochen hoch

DARMSTADT (hf). Den Energiepreis selbst mit beeinflussen – normalerweise undenkbar, so sollte man glauben. In Südhessen ist dies neuerdings anders: Über 120 Euro jährlich können Kunden durch die günstigen neuen Clevertarife und mit Rabattmöglichkeiten nach Angaben der Entega sparen. Laut Entega-Geschäftsführer Karl-Heinz Koch hat sich der Zuspruch der Kunden in den letzten Tagen sogar noch verstärkt: „Mittlerweile sind bei uns über 2.000 Vertragsanfragen eingegangen. Zudem haben über 900 Kunden ihre Vertragskonten für Strom und Erdgas zusammengelegt und erhalten somit die lukrativen Rabatte.“ Verglichen mit den Tarifen der regionalen Wettbewerber sparen Kunden der Entega bares Geld. Im Schnitt liegen die Tarife ab 1. August 2006 für einen repräsentativen Haushalt mit einem Jahresverbrauch von 20.000 Kilowattstunden Erdgas (Kesselleistung 13 kW) und 3.000 Kilowattstunden Strom beispielsweise um rund drei Prozent unter den aktuellen Preisen des angrenzenden Bensheimer Energieunternehmens GGEW. Zukünftig gibt es für Strom und Erdgas jeweils nur noch zwei übersichtliche Tarife: Den staatlich vorgeschriebenen Einheits tariff – Entega Basis Strom beziehungsweise Entega Basis Gas – und einen für die Kunden finanziell sehr vorteilhaften Wettbe-

werbstarif – den Entega Clever Strom beziehungsweise Entega Clever Gas. Entscheidet sich der Kunde für die kostengünstigeren Entega Clever-Tarife, winken darüber hinaus weitere Ersparnisse: Das Erteilen einer Einzugsermächtigung bringt 17 Euro Preisnachlaß, die Zusammenlegung von Strom und Erdgas auf eine Rechnung weitere 34 Euro. Wer bereits einen Premium- oder Komfortvertrag für Strom und Erdgas abgeschlossen hat, profitiert automatisch von den neuen Vorteilen. Alle anderen Kunden können ab August die neuen Clever-Verträge abschließen. Kunden, die ihre bisher noch nicht zusammengeführten Verträge für Strom und Erdgas zukünftig zusammenlegen möchten, müssen sich ebenfalls melden. Die Energie für den neuen Clever-Strom stammt aus umweltschonendem Strom, der in Mainz im modernsten Gas- und Dampfturbinenkraftwerk Europas erzeugt wird. Die Mutterhäuser der Entega – die HEAG Südhesische Energie AG und die Stadtwerke Mainz AG – bauen ihre Eigenenerzeugung weiter aus und machen somit die Entega-Kunden von den börsennotierten Energiepreisen unabhängiger. Weitere Informationen zum neuen Preis- und Tarifsystem erhalten Kunden und Interessierte zum Ortstarif unter der Servicenummer 0180/1368342 und unter www.entega.de.

Blutspende – wichtiger denn je

EBERSTADT (ng). Der dritte Blutspendetermin des Jahres fand am 17. Juli unter reger Beteiligung statt. Mehr als 206 Blutspender waren zum Roten Kreuz nach Eberstadt gekommen. Das Blutspendeteam, das von Helfern der DRK-Bereitschaft und des Jugendrotkreuzes Eberstadt unterstützt wurde, freute sich über seine treuen Blutspender. Für seine 75. Blutspende wurde Walter Rathmann mit einer Urkunde und der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet. Auf die 50. Spende kamen Frank Beier, Benedikt Pelizaeus und Patrick Closhen, die dafür goldene Ehrennadeln erhielten. Die DRK-Ortsvereinigung Eberstadt und der Blutspendedienst dankt allen Spendern für ihre Mithilfe, den Bedarf an Blutkonserven zu decken. Der nächste Blutspendetermin in Eberstadt findet am 16. Oktober zwischen 15 und 20 Uhr statt.

Aktion „Hochstamm-Obstbäume“

MÜHLTAL (hf). Auch in diesem Jahr führt der Naturschutzbund Darmstadt – Kreisverband Darmstadt e.V. – gemeinsam mit der Gemeinde Mühlthal die Aktion „Pflanz Hochstamm-Obstbäume“ durch. Durch einen Zuschuß der Gemeinde Mühlthal und des Landkreises Darmstadt-Dieburg stehen für die Grundstücksbesitzer und -pächter in Mühlthal Hochstamm-Obstbäume mit Pflanzpfahl und Wildverbisschutz zum Preis von 16 Euro je Stück zur Verfügung. Die Aktion soll dazu beitragen, daß wieder vermehrt Obstbaumwiesen, die als vielfältiger Lebensraum zahlreicher Tier- und Pflanzenarten von großer Bedeutung sind, erhalten und neu geschaffen werden. Aber auch die Erzeugung von schmackhaftem, ungespritztem Obst kann mit der Pflanzung von Hochstamm-Obstbäumen erreicht werden. Diese Aktion wird im Landkreis Darmstadt-Dieburg

seit über 15 Jahren durchgeführt, wobei mehr als 22.000 Hochstamm-Obstbäume bestellt und gepflanzt wurden. Bestellvordrucke mit einer Artenliste von Apfel-, Birnen-, Süßkirschen- und Zwetschgensorten liegen im Rathaus Mühlthal und den Außenstellen der Gemeindeverwaltung

KLEINANZEIGEN

„Das Griesheimer Haus“
Eine historische Erzählung von Ernst Pasque
Im Buchhandel erhältlich für **7,50 €**

aus. Die Bestelliste steht unter www.NABU-kvdarmstadt.de auch als pdf-Datei bereit. Die Bestellung muß bis zum 30. August erfolgen. Die Auslieferung der Bäume ist für Anfang November vorgesehen. Der Ausliefertermin und -ort wird den Bestellern vorher schriftlich mitgeteilt.



HISTORISCHE DRUCK- UND SATZTECHNIK. Morgen (29.) beginnt in der Außenstelle des Hessischen Landesmuseums Darmstadt um 14.30 Uhr eine Führung durch das Museum und die Werkstätten der Abteilung Schriftguß, Satz und Druckverfahren. Ehrenamtlich tätige Setzer und Drucker erläutern die inzwischen historischen Satz- und Drucktechniken des Bleisatzes und Buchdrucks an funktionsfähigen Maschinen. Die Besucher können unter Anleitung des letzten noch arbeitenden Schriftgießers Rainer Gerstenberg verfolgen, wie in früheren Zeiten ein Buch entstand, oder in der Lithographie-Werkstatt nebenan beim Drucken einer Lithographie zusehen. Die MAN-Zeitungsrotationsmaschine von 1935 des Museums ist an diesem Tag in Betrieb. Die Abteilung für Schriftguß, Satz und Druckverfahren ist wie an jedem letzten Samstag im Monat von 14 bis 17 Uhr geöffnet. (Bild: Veranstalter)

**KONTAKTE**

DA **06151-670063**

SOMMERPARADIES

Neue ÖFFNUNGSZEITEN: Mo bis So 11-17h

**RUTH**

permaluder-ruth.de

06155-953653 · 0177-6792028

ANZEIGENANNAHME

Tel.: 0 69/42 08 50

Fax: 0 69/42 08 54 00

**KLEINANZEIGEN**

Computerhilfe & PC-Reparatur!

Komme direkt, auch Sa. und So.

☎ 06167/912944

Suche Griechin Evangelia (Dina) für ein Gespräch. Ist noch viel Liebe vorhanden. Für sachdienliche Hinweise möchte ich eine Belohnung von 50 € aussetzen. ☎ 06023/4729

SOMMER, SONNE...

... und ein typgerechter Sommerschnitt!

Waschen, schneiden, stylen für sommerlich leichte

25,- Euro



HAAR MODE

Qera

Moltkestraße 36 · 64295 Darmstadt · Tel. 06151/61747

Öffnungszeiten: Di - Fr 8.30 - 18 Uhr · Sa 8 - 12 Uhr

Gültig vom 29.07.-05.08.06

Keine Ferien für Promillesünder

DARMSTADT (hf). Wie das Bildungswerk alkoholfrei lebender Kraftfahrer e.V. mitteilt, werden auch in den Sommermonaten Schulungskurse für alkoholauffällige Kraftfahrer durchgeführt. Die Schulungskurse finden in der FH Darmstadt, (9. Etage) Schöferstraße 3, jeweils montags ab 18.30 Uhr statt. Die nächsten Kurse beginnen am 7. August und 2. Oktober. Informationen können eingeholt werden bei Harold Blümler Tel. 06257/69402 und Heinz Zender, Tel.-Fax. 06147/204937, im Internet www.bak-mpu.de oder jeden Montag zwischen 18.30 und 19 Uhr in den Kursräumen.

Anpiff zum „Nachtbolzen“

DARMSTADT (ng). Es ist Ende Juli 2006. Die Fußballweltmeisterschaft, die man wohl getrost (und ohne FIFA-Sanktionen befürchten zu müssen) als kommerzielle Veranstaltung bezeichnen darf, ist beendet. Zeit also, zum ursprünglichen Gedanken der beliebtesten Sportart der Welt zurückzukehren: dem Fußballspiel an sich. Einen Platz, zwei Tore, zwei Mannschaften, einen Ball – mehr braucht es dazu nicht! Wozu Abseits (aktiv? passiv? restriktiv!), Eckball (drei Ecken gleich ein Elfer!) oder Diskussionen mit dem Schiedsrichter (per se überflüssig)? Elementar sind schließendlich die profanen Dinge: Nicht unbedingt der Spieler, vielmehr der Ball muß laufen – und er muß möglichst oft ins gegnerische Tor! Aber wo hält der unverfälschte

So werden die Darmstädter Bolzplätze dorthin gerückt, wo sie nach jahrelangem Schattendasein wieder hingehören: ins Licht der Öffentlichkeit. Beim „Nachtbolzen“ – so der Titel der Veranstaltungsreihe – kann jeder mitmachen, der möchte. Alter und Geschlecht spielen keine Rolle. Einzige Bedingungen: Keine Stollenschuhe an den Füßen – und kein Alkohol im Blut! Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Mannschaften werden spontan am Platz zusammengewürfelt. Gespielt wird zumeist fünf gegen fünf. Jedes Spiel dauert so lange, bis eine Mannschaft fünf Tore erzielt hat (oder maximal 15 Minuten). Das Gewinnerteam bleibt auf dem Spielfeld (maximal zwei Spiele hintereinander). Diese Regeln werden bei großem Andrang modifiziert. Gerald Wrede alias DJ Chromo kommentiert das Geschehen auf dem Platz und legt Fußballsongs zur Untermalung auf. Auf dem Grill bruzzeln Würstchen, und es gibt Getränke zu kaufen. Das Turnier endet entweder, wenn die erdrückende Mehrheit der Spieler keine Lust mehr hat – oder, wenn die vom Ordnungsamt genehmigte Sperrstunde um Mitternacht erreicht ist. Einen Turniersieger gibt es ebenso wenig wie einen „Nachtbolzen“-Pokal. Das erste Nachtbolzen auf dem Bolzplatz im Herrgarten am 22. Juli mußte leider abgesagt werden, da das dafür notwendige Flutlicht von der Feuerwehr Darmstadt aufgrund eines Unwetters und der damit verbundenen Personalnot bei der Feuerwehr nicht aufgestellt werden konnte. Doch der Termin wird nachgeholt – und zwar am 19. August von 21 bis 24 Uhr. Damit stehen folgende vier Nachtbolzen-Termine fest: Morgen (29.) findet der Auftakt auf dem Forum an der TU Lichtwiese statt. Am 5. August ist der zweite Anpiff auf dem Bolzplatz in der Orangerie. Am 12. August ist der Bolzplatz Im Tiefen See Schauplatz der Aktivitäten. Am 19. August findet die Abschlußveranstaltung auf dem Bolzplatz im Herrgarten statt. Beginn ist jeweils um 21 Uhr. Ende um 24 Uhr. Kicken unter Flutlicht, Grillen, Trinken – und Fußballsongs, aufgelegt von DJ Chromo stehen an allen Tagen auf dem Programm. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Teilnahme kostenlos, der Eintritt für Zuschauer frei.



„WARUM IN DIE FERNE SCHWEIFEN?“, hat sich Bundesjustizministerin Brigitte Zypries (SPD) gedacht und sich kurzerhand für Wanderferien in ihrem Wahlkreis entschieden. Eine der Strecken, zu der sie Bürger zum Mitwandern eingeladen hatte, führte am 22. Juli von Jugenheim über den Burgenweg nach Eberstadt. Am Treffpunkt Straßenbahnhaltstelle Ludwigstraße warteten ca. 30 Personen. Unter der Führung des ehemaligen Landtagsabgeordneten Karl Schneider begann der Aufstieg. Der Weg führte über das Lufthansa-Schulungszentrum, die „Fünfschwernlinde“ und durch das Beerbacher Tal. Danach ging es durch den Seeheimer Wald immer bergauf bis zur Burg Frankenstein, wo unser rh-Bild entstand. Nach dem langen Anstieg bei hohen Temperaturen vorbei an den Magnetsteinen, erwartete die Wandergruppe ein einzigartiger Ausblick, eine kurze Zwischenrast und ein erstes Gewitter. Frisch gestärkt stiegen Brigitte Zypries und ihre Mitwanderer hinab nach Eberstadt, um nach rund acht Kilometern Gesamtstrecke im Restaurant „Stadt Heidelberg“ den Tag bei gutem Essen und Gesprächen – nicht nur über Kommunal- und Bundespolitik – zu beschließen.

Im Kriechgang: Darmstadts Untergrund

(ng). Heute (28.) bietet die Pro-Regio Darmstadt um 18 Uhr eine Führung durch Darmstadt Untergrund an. Darmstädter Brauereien begannen im frühen 19. Jahr-

hundert damit, sich in die Felsen der Mathildenhöhe einzugraben, um hier ihr Bier zu kühlen und zu lagern. Einige der ehemaligen Kühlkeller mit vermutlich viel älteren Verbindungsgängen sind zu besichtigen. Die max. 25 Teilnehmer müssen sich auf ungemütliche, teilweise sehr enge und schmutzige Räume einstellen. Gummistiefel, Helme und alte Kleidung sowie Taschenlampe sind ratsam. Angst vor Enge darf niemand empfinden. Eine gute Beweglichkeit und etwas Fitness sind zwingend erforderlich. Treffpunkt ist in der Dieburger Straße, neben der Zufahrt zum Alicehospital. Karten kosten 7 Euro (erm. 4) und sind nur über telefonische Anmeldung buchbar, Tel: 06151/9515011.

**blumenecke borger**

thomasstraße 9 · 64297 da-eberstadt

telefon: 0 61 51/59 58 58 und 0 1 71/7 55 19 67

eMail: blumeneckeborger@web.de

Wir fertigen alles auf Bestellung in gewohnter Qualität.

Anruf genügt!

Öffnungszeiten nach Vereinbarung.

Wir liefern aus in Darmstadt und Umgebung

BESSUNGER

NEUE NACHRICHTEN

Lokalanzeiger

Herausgeber, Gestaltung, Satz:

Ralf-Hellriegel-Verlag

Waldstraße 1 · 64297 Darmstadt

Telefon: (0 61 51) 8 80 06-3

Telefax: (0 61 51) 8 80 06-59

E-mail: ralf-hellriegel-verlag@t-online.de

Druck:

Echo Druck und Service GmbH

64295 Darmstadt

Redaktion:

Ralf Hellriegel (rh) (verantwort.),

Jasmin Görlach (jas)

Anzeigen:

Ellen Hellriegel

Grafik:

Manfred Schmidt

Bilder:

Chris Bauer (cb), Angelika Hain (ah),

Ralf Hellriegel (rh), Lothar Hennecke (he)

Technische Beratung:

Henry Schnägelberger †

Vertrieb:

SZV Logistik GmbH

64295 Darmstadt

Erscheinungsweise:

14tägig, freitags, kostenlos an alle Haushalte in Bessungen, Eberstadt, der Heimstättensiedlung und Mühlthal, sowie an Ablagestellen in der Darmstädter Innenstadt.

Anzeigenschluß:

jeweils freitags um 12.00 Uhr

Redaktionsschluß:

jeweils montags um 12.00 Uhr in der Redaktion vorliegend.

Auflage:

ca. 43.000 Exemplare

Hinweis an unsere Kunden:

Wir speichern personenbezogene Daten im Rahmen der Geschäftsbeziehungen und verarbeiten diese innerhalb unseres Unternehmens. Diese Mitteilung erfolgt in Erfüllung der gesetzl. Verpflichtung.

Leserbriefe veröffentlichen wir je nach vorhandenem Platz; Kürzungen behalten wir uns vor. Für die Gestaltung und Ausführung von Text und Anzeigen Urheberrecht bei unserem Verlag. Nachdruck vorbehalten.



LESERBRIEF

Zum „Lokalanzeiger“-Artikel vom 14. Juli 2006

„Minister Rhiel sagt Verbesserungen der Radwegführung zu“

Nach wie vor hält das Hessische Verkehrsministerium an der Entscheidung zum Ausbau des Waldweges am Südrand des Modautals fest. Der ADFC hält diese Entscheidung nach wie vor für mehr als falsch. In Blickpunkt der Diskussion steht zur Zeit die lange Liste der Sicherheitsmängel, welche die Verkehrssicherheitskommission der hessischen Landtages dem Waldweg bescheinigt hat. Dies ist aber nur ein kleiner Teilaspekt dieser unsinnigen Baumaßnahme. Warum fährt denn heute der weit überwiegende Teil des Alltagsradverkehrs auf der Bundesstraße und nicht auf dem Waldweg? Alltagsradfahrer meiden Umwege, steigen nicht gern ab und mögen auch keine Straßenquerungen. Die Mehrzahl der Radfahrer nimmt eher die Gefahren der Bundesstraße in Kauf, als den umständlichen Waldweg zu benutzen. Der jetzt geplante Ausbau des Waldweges mag einen Teil der Sicherheitsproblem beheben. Jedoch wird die heute schon geringe Verkehrsleistung dieses Weges durch die neue, doppelte Ampelquerung nochmals erheblich reduziert. Worin soll nach dem Ausbau der Anreiz für den Alltagsradfahrer liegen diesen Weg zu benutzen? An der Felsnase wird die Bundesstraße nach Ende der Bauarbeiten für den Radverkehr gesperrt. Der ausgebaut Waldweg ist dann benutzungspflichtig und wird vermutlich trotz Sperrung der B426 nicht angenommen. Die geplanten Baumaßnahmen am Waldweg sind zudem kein leichter Eingriff in die Natur. Hier soll ein behindertengerechter Geh- und Radweg entstehen, mit den gleichen hohen Anforderungen, wie der ursprünglich geplante Radweg an der Felsnase. Die maximale Steigung darf 6% nicht überschreiten. Was dies für den welligen Waldweges bedeutet, wird die laufende Planung zeigen. Kann der alte Buchenbestand am Wegrand verbleiben? Werden die gleichen Betonbau-mauern wie an der Felsnase benötigt, um den Weg vor Abrutschen des Hangs zu schützen? Sind Eingriffe ins Bachbett der Modau notwendig? Das Amt für Straßen und Verkehrswesen arbeitet mit Hochdruck an der Planung für den Ausbau des Waldweges. Vermutlich werden die Pläne im Herbst offen gelegt und diese Fragen beantwortet. Der ursprünglich geplante Radweg an der Felsnase ist im Wahlkampf des Frühjahrs zerschrie-

ben und zerredet worden. Dabei wurden immer wieder Aussagen wiederholt, die nicht wahr sind. Weder die Felsnase, noch der Hang des Schleifberges werden für den Radweg abgetragen. Der Weg verläuft auch nicht, wie behauptet wurde, auf halber Hanghöhe, sondern maximal 2,4m über der Fahrbahn. Von den angeblich 1600 zu fällenden Bäumen stehen heute noch ganze 40 auf dem Baustreifen des Radweges. Der ADFC hat eine ganze Reihe von Vorschlägen gemacht, um Beton zu vermeiden und den Radweg gut in das Landschaftsbild zu integrieren. Der Radweg an der Felsnase ist auch nicht „nutzlos“ wie es im Darmstädter Echo vom 14.02.2006 heißt, sondern er entschärft eine heute lebensgefährliche Verkehrssituation für den Radverkehr. Der AFDC fordert nach wie vor zusammen mit der Gemeinde Mühlthal den planfestgestellten Radweg an der Felsnase zu bauen. Er bietet maximale Sicherheit und maximale Verkehrsleistung für Rad- und Kraftverkehr.

Thomas Grän,
ADFC-Darmstadt,
AG PRO Radweg Felsnase
Wedekindweg 26
64293 Darmstadt

Seltene Luftaufnahme von Bessungen



DIESE SELTENE LUFTAUFNAHME von Bessungen, entstanden um 1930, ist als Reproduktion (Postkarte) im Ralf-Hellriegel-Verlag in der Waldstraße 1, 64297 Eberstadt und in der „Ludwigsklaus“ auf der Ludwigshöhe für 2,50 Euro erhältlich. Und zwar solange der Vorrat reicht.

[Heizöl]

Wir können das!

Mit allem drum und drin

Schellmann

Mineralölvertriebs GmbH

Heizöl · Kraft- und Schmierstoffe

Service-Hotline

☎ 08 00 – 6 35 77 63 47

- gebührenfrei -

Schellmann GmbH

Waldstraße 18

64331 Weiterstadt

Telefon 0 61 51-8 59 30

Telefax 0 61 51-85 93 10

E-Mail info@schellmann-gmbh.de

Internet www.schellmann-gmbh.de

Bessunger Knaben Schule

Kulturzentrum in Darmstadt

Programm August 06

Donnerstag, 10.8., 20h und Freitag, 11.8., 20h

Mittwoch, 30.8., 20h

Theater Chawweruch

Platz für Methusalem

Open Air im Hof

Eröffungsveranstaltung

Straßentheaterfestival

„Just for fun“ im Hof der Knabenschule

Trägerverein Bessunger Knabenschule e.V.

Ludwigshöhestrasse 42 · 64285 Darmstadt

Telefon 06151/61650 · Büro Di-Mi-Do 17-19

www.knabenschule.de

Lustiger Ferienspaß im „Prinzert“



AUCH DIESES JAHR finden im Prinz-Emil-Garten wieder die Bessunger Ferienspiele für Kinder von sechs bis 12 Jahren statt. Vom 7.-11. und vom 14.-18. August, jeweils von 10-16 Uhr gibt es ein vielseitiges, kostenloses Programm wie: Wasserrutsche, Minigolfturnier, Mangas zeichnen, Theaterstücke üben und vorführen, Fußballturnier, Basteln, Schatzsuche, Grillfest, Fahrradparcours und viele Überraschungen, auch bei schlechtem Wetter. Eine Lesung für Kinder und ein Kinotag ist ebenfalls im Angebot. Das ausführliche Programm liegt im Schließchen und im Ticketshop am Luisencenter aus. Anmeldungen sind nicht erforderlich! Verpflegung muß mitgebracht werden. Genauere Infos sind unter Telefon 06151/63278 erhältlich.

(Archivbild: rh)

CDU fragt: Wann kommt das Parkleitsystem für Eberstadt?

EBERSTADT (hf). Der CDU-Stadtverordnete Ludwig Achenbach will vom Magistrat in einer Kleinen Anfrage wissen, wann endlich der CDU-Antrag für ein Parkleitsystem in Eberstadt umgesetzt wird. Der Antrag war als einer der letzten Parlamentsbeschlüsse der zu Ende gegangenen Legislaturperiode im Februar 2006 einstimmig von der Stadtverordnetenversammlung angenommen worden, wie Achenbach in einer Pressemitteilung anmerkt. Der Antrag hat wie so vieles in Eberstadt eine längere Vorgeschichte. Bei der Behandlung des Einzelhandelskonzepts für Eberstadt vor einiger Zeit setzte die CDU durch, daß das Thema Verkehr in das Konzept mit einbezogen wird und damit auch das Thema „Statisches Parkleitsystem“. Für ein Eberstädter Parkleitsystem hatte sich Annemarie Fischer schon vor längerer Zeit

starkgemacht. Aufgrund der gemeinsamen Verabredung im „Einzelhandelskonzept für Eberstadt“ stimmten auch SPD und Grüne und die anderen Parteien im Stadtparlament zu. Der Antrag lautet wörtlich: „Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, der Magistrat soll umgehend ein statisches Parkleitsystem im Ortskern von Eberstadt einrichten, d.h. ein Parkleitsystem, das mit großen, feststehenden Schildern auf die in Eberstadt vorhandenen Parkplätze und den Weg dorthin verweist“. Stadtverordneter Achenbach trug damals die Begründung im Stadtparlament vor: „Für den Einzelhandel in Eberstadt ist die Erreichbarkeit des Ortskerns mit dem PKW notwendig. Einkäufer mit dem PKW halten die Geschäfte auch für diejenigen Einkäufer am Leben, die zu Fuß oder mit dem Fahrrad kommen. Oft ist

auch für Familien mit Kindern der Einkauf mit dem PKW eine Hilfe“. Annemarie Fischer ergänzt: „In Eberstadt gibt es eigentlich genügend Parkplätze. Es muß jedoch auf sie hingewiesen werden, auch für Ortsunkundige d.h. Auswärtige, die ja auch in Eberstadt und den anderen Stadtteilen Darmstadts einkaufen sollen“. Auch der Eberstädter Ortsgewerbeverein, der sich schon sehr lange für dieses Anliegen bei Magistrat und Stadtverordneten eingesetzt hatte, begrüßte damals ausdrücklich diesen Stadtverordnetenbeschluß. „Jetzt ist einmal fürs Gesamtinteresse ein einstimmiger Beschluß zustande gekommen, nun sollte der Magistrat aber auch mit Hochdruck an der Umsetzung arbeiten – damit die Bürger sehen, daß etwas in ihrem Sinne geschieht“, so Ludwig Achenbach abschließend in seiner Pressemitteilung.



ANFANG JULI hat der Magistrat der Wissenschaftsstadt Darmstadt dreimal die Ehrenbezeichnung „Stadtältester“ verliehen. Diese erfolgt in Anerkennung „einer über 20-jährigen ehrenamtlichen, uneigennützig und erfolgreichen Tätigkeit für das Wohl der Bürgerinnen und Bürger und der Wissenschaftsstadt Darmstadt“, so der Text der Urkunde. Ausgezeichnet wurden (auf unserem rh-Bild v.l.) Horst Knechtel, Doris Fröhlich und Paul Dotzert. Herzlichen Glückwunsch.

WILLENBÜCHER

BESTATTUNGEN

Vorsorgeberatung, Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Friedwald- und Bergbestattungen

Telefon 06151-64705

Herdweg 6 – 8 · 64285 Darmstadt

www.willenbuecher.org

Jugend- und Seniorenförderung geschlossen

MÜHLTAL (ng). Vom 7. bis einschließlich 25. August bleibt die Jugend- und Seniorenförderung der Gemeinde Mühlthal geschlossen. Ab dem 21. August sind Frau Haluschka und Frau Müller wieder unter Telefon 06151/136845 erreichbar.

Babysitterkurs

DARMSTADT (ng). Babysitten ist eine gute Möglichkeit, schon als jugendlicher Verantwortung zu übernehmen. Außerdem läßt sich das Taschengeld mit dieser sinnvollen Tätigkeit aufbessern. Doch wie macht man es richtig? Am 12.8. bietet das Rote Kreuz einen Babysitterkurs für Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren an. Der Kurs findet von 9-16 Uhr im Kinderhaus des Elisabethenstifts Darmstadt statt. In dem Kurs lernen die Jugendlichen den Umgang mit zu betreuenden Kindern, u. a. die körperliche und seelische Entwicklung eines Kindes, Krankheitszeichen und entsprechende Reaktionsmöglichkeiten, Rechte und Pflichten eines Babysitters, Grundlagen der Aufsichtspflicht, sowie Beschäftigungsmöglichkeiten mit Kindern. Zudem werden die wichtigsten Erste-Hilfe Maßnahmen beim Umgang mit Kindern geübt. Nach Kursende wird ein Zertifikat über die Teilnahme ausgestellt. Die Kursgebühr beträgt 20 Euro. Weitere Infos und Anmeldungen: www.drk-darmstadt.de oder (06151) 3606-670.

Von Jazz bis Pantomime – die Darmstädter Residenzfestspiele bieten ein buntes Programm Zauberverwelten 2006

DARMSTADT (ng). Ebenso zeitlos wie der Jazz ist auch seine Stimme. Doch nicht nur mit dieser, sondern auch mit der Posanne vermag der Musiker und Entertainer Knut Kiesewetter Töne der Extraklasse zu zaubern. Seine ersten Hits landete der Blues-, Jazz-, Rock-, Gospel- Chanson- und Folkmusiker in den 60ern und musizierte bald mit Größen wie Bill Davis, Chris Barber, Bill Ramsey, Paul Kuhn, Count Basie und der Barrell-House Jazzband. Heute (28.) steht der vielseitige Nordfriesländer im Rahmen der Darmstädter Residenzfestspiele zum ersten Mal mit der Darmstädter Kultband En Haufe Leit Jatzmussigg auf der Bühne – man darf sich auf eine zauberhafte kreative Symbiose freuen. Die beiden Mimen Alexander Neander und Wolfram von Bodecker gehören zur Compagnie des weltbekannten Pantomimen Marcel Marceau und bieten am Samstag (29.) einen bezaubernden Abend einer selten gewordenen Kunst. Ohne auch nur ein Wort zu verlieren, nutzen sie die Stille, um optische Illusionen, magische Überraschungen und zauberhafte Reisen durch die Zeit zu formen. Ausgehend von der klassischen Pantomime experimentieren die Künstler mit verschiedensten visuellen Ausdrucksformen und verbinden behutsam so unterschiedliche Bereiche wie Objekttheater, Bildertheater und Magie zu einem neuen Ganzen. Mit ihren tragikomischen Figuren und Geschichten voller Musik, feinstem Humor und Poesie gastierten sie mittlerweile in ganz Europa, Südamerika und Asien – nun auch in Darmstadt! Ihr hier präsentiertes Programm „Silence“ erhielt 1999 den Berliner Publikumspreis und wurde überall begeistert aufgenommen. Kaum einer weiß, daß Wagner nicht der einzige Komponist ist, den das Sujet um den schicksalhaften Venusberg zu beeindruckenden musikalischen Äußerungen inspiriert hat. Auch der Darmstädter Komponist und

Ganz schön kompetent.

In puncto Immobilien.

Spezialisiert auf Eberstadt
Es gibt kaum einen Winkel in Darmstadt, Eberstadt und an der Bergstraße, den wir nicht kennen. Genau das macht unsere Kompetenz aus. Denn das Vertrauen seiner Kunden gewinnt man nicht, indem man alles nur ein bisschen kann. Sondern indem man sich auf eine Sache konzentriert.

Verkauf und Vermietung
Sprechen Sie uns an, wenn Sie eine Immobilie in Darmstadt oder Umgebung suchen – oder ein Objekt verkaufen oder vermieten möchten. Unser Team kennt sich aus und bietet die gesamte Abwicklung aus einer Hand – von der Anzeige bis zum Vertragsabschluss.

Gleich um die Ecke
Informieren Sie sich unverbindlich über unsere aktuellen Angebote: im Schaukasten gegenüber Haltestelle Wartehalle, in diversen Darmstädter und Eberstädter Banken, in unserem Büro und auch im Internet: www.daechert-online.de. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Reiner Dächert Immobilien
Georgenstr. 20 · 64297 Darmstadt
Telefon: 06151 - 9518088
Telefax: 06151 - 9519362
www.daechert-online.de

Hofkapellmeister Carl Amand Mangold (1813-1889) fand zu dem Stoff und komponierte – um Wagners Projekt unwissend – einen eigenen „Tanhäuser“ (so Mangolds Schreibweise). Das nicht weniger spannende und musikalisch in Richtung Meyerbeer-Mendelssohn weisende Werk wurde nun vom Konzertchor Darmstadt für die Darmstädter Residenzfestspiele wieder entdeckt. Eine Wiederentdeckung, die mit nicht unerheblichem Arbeitsaufwand verbunden war, blieb doch die Partitur des Werks bisher unveröffentlicht und liegt nur als Originalhandschrift in der Darmstädter Universitätsbibliothek vor. Nun galt es, Mangold „aus der Hand zu lesen“ und erst einmal aufführungs-

taugliches Notenmaterial herzustellen – für den Dirigenten Wolfgang Seeliger, für die Solisten, den Konzertchor und jeden einzelnen Orchestermusiker. Nach eineinhalb Jahren Vorbereitung ist es nun soweit und den Darmstädtern wird am Sonntag (30.) wieder einmal ein Stück ihrer (Musik-) Geschichte hörbar gemacht – ziemlich genau 160 Jahre nach der erfolgreichen Uraufführung im Jahre 1846. Selbst das Zauberthema („Zauberverwelten“ lautet das Motto der diesjährigen Residenzfestspiele) findet sich in Mangolds Fassung wieder: Im Venusberg wird Tanhäuser zunächst vom Zauber der heidnischen Götter gefangen genommen, und als er nach seiner Rückkehr auf die Erde keine

Vergebung für seine Sünden erlangen kann, hofft die ihn liebende Innigis, den heidnischen Zauber mit ihrer Liebe zu brechen... In der konzertanten Aufführung spielt die Darmstädter Hofkapelle, die das Werk 1846 auch uraufgeführt hat. Es singen renommierte Solisten sowie der Konzertchor Darmstadt unter der Leitung von Wolfgang Seeliger. Alle drei Veranstaltungen finden jeweils um 20.30 Uhr im Darmstädter Schloßhof statt. Karten im Ticketshop im Luisencenter (Tel.: 06151/2799999), bei allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie direkt im Internet unter www.residenzfestspiele.de (Ausdruck am eigenen PC). Festspielbüro bei besonderen Anfragen: 06151/20400.

Glück im Unglück: Nur Ziegel verrutscht



EIN HEFTIGES UNWETTER entlud sich am vergangenen Samstagnachmittag (22.) über dem Landkreis Darmstadt-Dieburg. Vollgelaufene Keller, abgedeckte Dächer und umstürzende Bäume waren die Folgen, an deren Beseitigung zahlreiche Feuerwehren bis spät in die Nacht arbeiteten. Die Bewohner des Hauses in der Eberstädter Schillerstraße (unser rh-Bild) hatten Glück im Unglück: Ein umstürzender Baum verschob nur ein paar Dachziegel, größere Schäden blieben aus.